



Datenaustausch Regress

Meldungsspezifikation Etappe 2 – Erweiterung LEO

Kurzbeschreibung	Beschreibt den Ablauf und fachlichen Inhalt des elektronischen Datenaustausches via sedex zum AHV/IV-Regress.
Kategorie	Meldungsspezifikation
Datum	27. November 2023
Version	1-11
Status	Definitiv
Autoren	Projektteam DA-Regress Etappe 2 (eAHV/IV, Suva, BSV)
Herausgeber	Verein eAHV/IV (www.eahv-iv.ch / info@eahv-iv.ch) Suva, BSV

Änderungskontrolle

Version	Status	Datum	Autoren	Kommentar
0-01	In Arbeit	24.04.2020	Stl	Erster Entwurf basierend auf dem Konzept DA-Regress
0-02 – 0-04	In Arbeit	17.08.2020	Stl	Anpassungen aufgrund Rückmeldungen Projektteam und Prozessänderungen BSV
0-9 – 0-95	In Arbeit	08.09.2020 – 02.02.2021	Stl	Version für Realisierungsphase
1-00	Definitiv	02.02.2021/ 06.12.2021	Stl	Version 1-00 (keine Änderung zu Version 0-95)
1-10	Definitiv	09.02.2023	Stl	Anpassungen Austausch LEONARDO zwischen BSV und Suva
1-11	Definitiv	27.11.2023	Stl	Korrektur Submeldungstyp Kap. 4.4.2

Begriffe

Begriff/Abkürzung	Beschreibung
Meldung	In diesem Dokument wird der Begriff «Meldung» für alle Meldungen mit den Action Codes 1, 3, 4, 5, 6, 10 und 12 verwendet. Meldungen mit den Action Codes 8 und 9 werden als fachliche Quittungen bezeichnet.
Antwort (response)	Senden von Daten (Action «6»), welche mittels Action «5» angefordert wurden (eCH-0090, messageClass 1). Es handelt sich dabei nicht um eine Antwortmeldung im Sinne des eCH-0058v4-Standards, sondern um eine neue Lieferung mit den angeforderten Daten).
Fachliche Quittung (Antwortmeldung)	Wird in diesem Dokument von einer fachlichen Quittung gesprochen, so handelt es sich um eine Meldung, welche aus einem Meldungskopf mit Aktionscode 9 oder 8 und einer Quittung zu einer Meldung mit fachlichen Daten besteht. Im eCH-0058v4 wird für die fachliche Quittung der Begriff «Antwortmeldung» verwendet. Da dieser Begriff zu Verwechslungen mit der Antwort (action «6») führen kann, wird in diesem Dokument auf den Begriff «Antwortmeldung» verzichtet.

Abkürzungen

Begriff/Abkürzung	Beschreibung
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHV-Regress	Verfahren des Rückgriffs der AHV auf haftpflichtige Dritte für Leistungen der AHV
AK	Ausgleichskasse
BFS	Bundesamt für Statistik
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
DA	Datenaustausch
DFS	Durchführungsstelle
DMS	Dokumentenmanagement-System
ERN	eRegress neu (Projektname der Nachfolgelösung der Fallverwaltungs-Applikation eRegress)
GLB	Gesamtleistungsbekanntgabe
H3	Haftpflichtige Dritte, Haftpflichtversicherungen
HIN	Sichere E-Mail-Lösung der Firma Health Info Net (HIN) AG
IV	Invalidenversicherung
IV-Regress	Verfahren des Rückgriffs der IV auf haftpflichtige Dritte für Leistungen der IV an Invalide sowie für bestimmte Leistungen der AHV an Altersrentner/innen.
IVST	IV-Stelle
LB	Leistungsbekanntgabe
LEONARDO	Standardsoftware zur Berechnung von Personenschäden
MV	Militärversicherung
PDF	Portable Document Format, plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente
RD	Regressdienst
RESY	Regress-System (Applikationsname der Nachfolgelösung der Fallverwaltungs-Applikation eRegress)

sedex	Abkürzung für «secure data exchange», Generische Datenaustauschplattform des Bundesamts für Statistik (BFS)
SVA	Sozialversicherungsanstalt
SVU	Sozialversicherungsunternehmen
TIFF	Tagged Image File Format, Dateiformat für Bilddaten
UV	Unfallversicherung
Vertigo	sedex-Datenaustausch zwischen dem BSV/RD und der ZAS
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle. Führt die zentralen Register (Versicherte, Rentenbezüger) und ist seit Jahrzehnten eine zentrale Datenaustauschplattform v.a. für die AKs. Ihr angegliedert sind die Schweizerische Ausgleichskasse (Schweizer im Ausland und Ausländer) sowie die IV-Stelle für Versicherte im Ausland.

Referenzierte Dokumente

Ref	Dokument	Version	Datum
[BPMN]	BPMN-Diagramme zum Meldungs-austausch im Zusammenhang mit dem IV-Regress	0.80	
[DKMf]	Detaillkonzept Meldungsformat	2.33	26.01.2017
[DokTyp]	Dokumenttypen eAHV/IV	–	–
[HmDokTyp]	Technisches Hilfsmittel für die Zuordnung der Dokumenttypen	–	–
[Meldungen]	Tabellarische Übersicht über die Meldungen im Zusammenhang mit dem IV-Regress	0.80	
[DARegress]	Datenaustausch Regress, Meldungsspezifikation	0.9	30.04.2018
[Voranalyse]	Voranalyse Datenaustausch Regress	1.00	21.06.2016
[UStd]	Umsetzungsstandard für sedex Meldungen nach eCH-0058v4 innerhalb eAHV/IV	1.01	24.08.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Rahmenbedingungen und Grundlagen	6
1.2	Ziel und Zweck	6
1.3	Anwendungsgebiet und Terminierung	7
2	Meldungsprozess	8
2.1	Überblick	8
2.2	Zusätzlicher Akteur RESY	8
2.3	Referenzen auf Gesetze, Weisungen und Kreisschreiben	8
2.4	Meldungsbezeichnung (d/f/i)	9
2.5	Fachliche Quittierung	9
2.6	Weitere Meldungssequenzen	9
2.7	Behandlung halb-integrierter Prozesse	9
3	Technische Anwendungsbestimmungen	10
3.1	Allgemeine Informationen zu sedex-Meldungen	10
3.1.1	Aufbau der sedex-Meldung	10
3.1.2	Struktur message_A.xml	12
3.1.3	Dokumenttypen für die Übermittlung von Anhängen	13
3.1.4	Dokumenttyp (documentKindType)	14
3.1.5	Anwendung Dokumenttypen	14
3.1.6	Meldungstypen	15
3.1.7	sedex-Adapter RESY	15
3.2	Elemente im Meldungsrahmen (Header)	15
3.2.1	Beschreibung der Headererweiterung (extensionType)	17
3.2.2	Beschreibung von Attachments (attachmentType)	18
4	Liste der abgebildeten Meldungsprozesse	20
4.1	Meldungsprozesse IVST → RESY	20
4.1.1	Regressanfrage (an RESY)	20
4.1.2	Kopie Regressanzeige an BSV	20
4.1.3	Versand relevanter Informationen, Diverse Korrespondenz	21
4.1.4	IV-Dossier (an RD, BSV)	21
4.2	Meldungsprozesse RESY → IV-Stellen	22
4.2.1	Ablehnung Regressübernahme	22
4.2.2	Kopie Regressabtretung	22
4.2.3	Kopie «Regressanzeige an den Haftpflichtversicherer» an IVST	22
4.2.4	Kopie Leistungsbekanntgabe (LB/GLB) an IVST	23
4.2.5	Abfrage relevanter Informationen, Diverse Korrespondenz	23
4.2.6	Fallabschluss	23
4.2.7	Anfrage IV-Dossier	24
4.2.8	Auftrag Versand IV-Dokumente	24
4.3	Meldungsprozesse Suva → RESY	24
4.3.1	Versand fehlender Unterlagen	24
4.3.2	Anfrage Leistungsbekanntgabe	25
4.3.3	Schlussaufteilung	25
4.3.4	Diverse Korrespondenz	26
4.4	Meldungsprozesse RESY → Suva	26
4.4.1	Anfrage fehlende Unterlagen	26
4.4.2	Leistungsbekanntgabe (LB/GLB)	26
4.4.3	Reklamation (Schlussaufteilung nicht i. O.)	27
4.4.4	Diverse Korrespondenz	27
5	Fachlicher Inhalt (Content)	28
5.1	Obligatorischer fachlicher Inhalt (insuredPerson)	28
6	Hilfsmittel	29
6.1	Print und Language Files	29
6.2	sM-Client Formular	29
6.3	Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments	29
6.4	Meldungsschema (XSD)	29
7	Anhang A: Beispielmeldungen	30

7.1	Elemente im Meldungsrahmen	30
7.2	Fachliche Elemente	31
8	Anhang B: Zugehörigkeit der DFS zu den Regressdiensten.....	32
9	Anhang C: BPMN-Diagramme	33
9.1	IV-Regress im gemeinsamen Verfahren mit der Suva	33
9.1.1	IV-Regress im gemeinsamen Verfahren - Gesamtprozess.....	33
9.1.2	IV-Regress im gemeinsamen Verfahren - Leistungsbekanntgabe.....	35
9.1.3	IV-Regress im gemeinsamen Verfahren – Abfrage relevanter Informationen	36
9.1.4	IV-Regress im gemeinsamen Verfahren – Div. Korrespondenz	37
9.2	IV-Regress im eigenen Verfahren	38
9.2.1	IV-Regress im eigenen Verfahren – Gesamtprozess.....	38
9.2.2	IV-Regress im eigenen Verfahren – Leistungsbekanntgaben.....	40
9.2.3	IV-Regress im eigenen Verfahren – Abfrage relevanter Informationen	41
9.2.4	IV-Regress im eigenen Verfahren – Beurteilung, Weiterverhandlung durch das BSV.....	42
10	Anhang D: Zusätzliche Dokumenttypen	43

1 Einleitung

Zur besseren Lesbarkeit werden im vorliegenden Dokument Berufs- und Personenbezeichnungen nur in einer Geschlechtsform (männlich oder weiblich) verwendet. Es sind stets beide Geschlechter gemeint.

1.1 Rahmenbedingungen und Grundlagen

Die Beschreibung und Darstellung der Meldungsprozesse orientiert sich an den folgenden, etablierten eCH Standards:

eCH-0074: Geschäftsprozesse grafisch darstellen (BPMN)

eCH-0140: Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz

eCH-0158: BPMN-Modellierungskonventionen für die öffentliche Verwaltung

Alle Meldungen innerhalb des hier spezifizierten Meldungsprozesses werden über die sedex Datenaustauschplattform ausgetauscht. Der Meldungsrahmen wird durch den eCH-Standard eCH-0058 Version 4 vorgegeben und im «Detailkonzept Meldungsformat» [DkMf] für die Umsetzung in der BSV, eAHV/IV und SSK Domäne und darüber hinaus im «Umsetzungsstandard für sedex Meldungen nach eCH-0058v4 innerhalb eAHV/IV» [UStd] für die Verwendung im Umfeld von eAHV/IV präzisiert.

Die Meldungsspezifikation in diesem Dokument darf von den vereinheitlichten Definitionen im Detailkonzept Meldungsformat [DkMf] und dem Umsetzungsstandard [UStd] nur in begründeten Fällen abweichen. Unausweichliche Abweichungen müssen mit ihren ausführlichen Begründungen in diesem Dokument festgehalten werden.

1.2 Ziel und Zweck

Nach einer entsprechenden Voranalyse ([Voranalyse]) aus dem Jahre 2016 wurde Mitte 2017 das Projekt «Datenaustausch Regress» (DA-Regress) gestartet mit dem Ziel, den Austausch von Dossiers und Einzeldokumenten im Zusammenhang mit dem Regressverfahren (AHV- und IV-Regress) zwischen den involvierten Parteien (Ausgleichskassen (AK), IV-Stellen (IVST), Regressdienste (RD), Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) und Suva sowie der Privatassekuranz) elektronisch via sedex abzuwickeln. Im Rahmen der Konzeptphase wurde bis Ende April 2018 eine Meldungsspezifikation ([DARegress]) erstellt, welche den Meldungsaustausch zwischen den erwähnten Parteien beschreibt.

Aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Bereitschaft der verschiedenen Teilnehmer, am sedex-Datenaustausch mitzuwirken, wurde das Projekt in zwei Teilprojekte «IV-Suva» und «weitere Parteien» aufgeteilt.

Das Teilprojekt «IV-Suva» wurde im März 2020 erfolgreich abgeschlossen. Mit Teilprojekt «IV-Suva» wurde der teilstrukturierte Datenaustausch (analog z.B. DA-IV-UV/MV) zwischen den IV-Stellen und der Suva eingeführt.

Per Abschluss des Teilprojekts «IV-Suva» wurde entschieden, das gesamte Projekt «DA-Regress» abzuschliessen und die verbleibenden Arbeiten aus dem Teilprojekt 2 in separaten, kompakten Projekten abzuwickeln.

Das vorliegende Dokument beschreibt die für das Nachfolgeprojekt «DA-Regress Etappe 2» relevanten Inhalte der Meldungsspezifikation «DA-Regress» ([DARegress]). Die für die technische Umsetzung relevanten Informationen sind in der vorliegenden Spezifikation zusammengefasst. Weiterführende Informationen sind den unter 1.1 aufgeführten übergeordneten Konzepten zu entnehmen.

Das Ziel des hier beschriebenen Datenaustausches ist, der bestehende, teilstrukturierte sedex-Datenaustausch zwischen den IV-Stellen und der Suva auf die Benutzer der Applikation RESY auszuweiten. Einige in diesem Dokument beschriebenen Meldungsaustausche sind bei bestimmten Teilnehmern bereits heute medienbruchfrei umgesetzt (insb. Austausche zwischen IVST und RD welche derselben SVA angehören). Diese bestehenden elektronischen Datenaustausche sollen vorerst erhalten bleiben.

1.3 Anwendungsgebiet und Terminierung

Das Anwendungsgebiet des Dokumentes erstreckt sich auf den sedex-Meldungsaustausch im Zusammenhang mit dem IV-Regressverfahren zwischen den IVST, der Suva und der Applikation RESY.

Für die DFS der Mitglieder von eAHV/IV, das BSV und die Suva wird eine gemeinsam definierte Empfangspflicht festgelegt, ab welcher alle Teilnehmer die in diesem Dokument beschriebenen Meldungen empfangen können müssen. Das Datum der Empfangspflicht wird festgelegt, sobald genügend Klarheit bezüglich der terminlichen Situation der Umsetzung bei den Pools herrscht. Auf eine Festlegung einer Versandpflicht wird aktuell verzichtet.

2 Meldungsprozess

Dieses Kapitel beschreibt aus Sicht des Datenaustausches die Arbeitsschritte beim IV-Regressverfahren und die dabei versendeten Meldungen. Im Kapitel 3 wird genauer erläutert, wie der Datenaustausch technisch realisiert wird.

Bei der Dokumentation der Prozesse wurde der Fokus auf diejenigen Schritte innerhalb des Datenaustausches Regress gelegt, welche einen Informationsaustausch zwischen den involvierten Teilnehmern beinhalten. Es wurde also bewusst auf die Darstellung der internen Prozessschritte verzichtet.

2.1 Überblick

Einen Überblick über die im Zusammenhang mit dem IV-Regressverfahren verwendeten Meldungsaustausche ist den BPMN-Diagrammen [BPMN] (vgl. auch Kapitel 9) sowie der dazugehörigen tabellarischen Übersicht [Meldungen] gegeben.

Beim IV-Regressverfahren wird unterschieden zwischen dem eigenen Regressverfahren, bei welchem die zuständigen RD oder das BSV die Regressansprüche gegenüber den haftpflichtigen Dritten selber durchsetzen, sowie dem gemeinsamen Verfahren mit der Suva, bei welchem die Suva die Regressansprüche der AHV/IV gegenüber den haftpflichtigen Dritten durchsetzt. Die Suva nimmt somit unter den Unfallversicherern eine spezielle Rolle ein und wird in den Diagrammen als separater Teilnehmer geführt.

Mit «BSV» ist im vorliegend definierten Meldungsaustausch der Bereich Regress des BSV gemeint, welcher in seiner Rolle als Regressdienst agiert. Der Bereich Regress des BSV sowie die Regressdienste bei den kantonalen AK erhalten im Rahmen des Projekts «Vertigo» des BSV eigene sedex-Adapter und werden damit separat als eigene Organisationseinheiten via sedex adressierbar sein. Diese sedex-Adapter werden in der Folge auch benutzt, um die Meldungen im Zusammenhang mit dem DA-Regress zu empfangen bzw. versenden.

Durch die Einführung von RESY werden sich einzelne Prozessschritte ändern. Aus diesem Grund existieren sowohl für die Zeit vor RESY als auch nach RESY separate Prozessdiagramme (vgl. [BPMN] und Kapitel 9).

Kurze Prozessbeschreibungen sind bei den jeweiligen Diagrammen im Kapitel 9 angefügt.

2.2 Zusätzlicher Akteur RESY

Im vorliegenden Projekt werden die Benutzer der Applikation RESY (BSV Bereich Regress sowie Regressdienste) als zusätzlichen Akteur im DA-Regress aufgenommen. Insbesondere die Regressdienste waren bisher an keinem sedex-Datenaustausch nach eCH-0058 und [DkMf] involviert.

Die Kommunikation mit dem BSV Bereich Regress und allen teilnehmenden Regressdiensten läuft dabei über einen zentralen sedex-Anschluss ab. Die Triagierung und Weiterleitung an den zuständigen Regressdienst wird intern von der Applikation RESY durchgeführt – ähnlich wie dies die Suva bereits praktiziert: Auch der Suva-Hauptsitz und die Suva-Agenturen sind über einen zentralen sedex-Adapter erreichbar.

2.3 Referenzen auf Gesetze, Weisungen und Kreisschreiben

Es gelten folgende Gesetze, Weisungen und Kreisschreiben:

- Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG), 2. Abschnitt: Rückgriff Art. 72 ff.
- Kreisschreiben über die Aufgaben der IV-Stellen bei der Ausübung des Rückgriffs auf haftpflichtige Dritte (KS Regress IV)
- Kreisschreiben über die Aufgaben der Ausgleichskassen bei der Ausübung des Rückgriffs auf haftpflichtige Dritte (KS Regress AHV)

2.4 Meldungsbezeichnung (d/f/i)

Für die Meldungen werden die folgenden eindeutigen Bezeichnungen definiert. Diese sind relevant für den Betreff (Kapitel 2.4) der Meldungen sowie die Dokumentation des Meldungsschemas (Kapitel 6.4).

Meldung zum Regressverfahren AHV/IV (sedex-Meldungstyp 2068)

Sprache	Meldungsbezeichnung
Deutsch	Regressverfahren AHV/IV
Französisch	Procédure de recours AVS/AI
Italienisch	Procedura di regresso AVS/AI

Tabelle 1: Dreisprachige Definition der Meldungsbezeichnungen für den Meldungstypen 2068

2.5 Fachliche Quittierung

Die Meldungen werden fachlich nicht quittiert (vgl. [DkMf] Kapitel 4.2).

2.6 Weitere Meldungssequenzen

Die gemäss eCH-0058 erlaubten Möglichkeiten der Weiterleitung, Korrektur oder Widerruf einer Meldung ist nicht vorgesehen. Sollte eine von diesen Aktionen notwendig werden, ist das telefonisch abzusprechen und danach allenfalls die betroffene Meldung neu zu versenden oder zu ignorieren.

2.7 Behandlung halb-integrierter Prozesse

Solange keine Versandpflicht besteht, können Meldungen auf Papier eintreffen.

3 Technische Anwendungsbestimmungen

3.1 Allgemeine Informationen zu sedex-Meldungen

3.1.1 Aufbau der sedex-Meldung

Aus technischer Sicht wird eine sedex-Meldung als ZIP-Datei gemäss den Bestimmungen des eCH-Standards eCH-0058 Version 4 versendet. Die ZIP-Datei (ZIP Version 2.0) als Nutzdatenpaket einer sedex-Meldung enthält die folgenden Komponenten:

Strukturierter Meldungsinhalt in Form mindestens einer XML Datei «message_A.xml» und je nach Meldungstyp Anhänge (Attachments) in Form von Dokumenten (vgl. Abbildung 1).

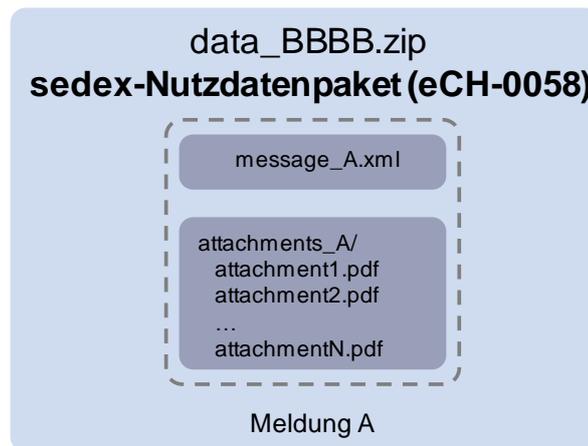


Abbildung 1: Allgemeiner Aufbau sedex-Meldung

Strukturierter Meldungsinhalt: Die obligatorische Datei «message_A.xml» enthält alle strukturierten Daten einer Meldung. Die strukturierten Daten sind aufgeteilt in die Headerdaten nach eCH-0058 Version 4, die fachlichen Inhalte (Content) sowie die Metadaten über die zur Meldung enthaltenen Dokumente (XML Element: attachment). Das Suffix A im Dateinamen «message_A.xml» kann aus beliebigen Buchstaben und Ziffern sowie dem Minuszeichen «-» bestehen und maximal 20 Zeichen lang sein. Das für AHV- und IV-Meldungen zu verwendende Format ist in [DkMf] festgelegt. Bei einer einzelnen Meldung heisst diese entsprechend «message_00001.xml».

Anhänge/Attachments: Bei Meldungen mit Anhängen (Attachments) enthält die Zip-Datei den obligatorischen Unterordner «attachments_A». Dieser Unterordner enthält alle unstrukturierten Daten, also alle Dokumente als TIFF- (**TIFF Faxgruppe 4 singlepage**)-Dateien, **PDF/A**-Dateien oder für spezielle Meldungstypen auch andere (z. B. LEONARDO-Dateien). Die Dateien der Anhänge können grundsätzlich beliebig benannt sein und werden im «message_A.xml» über einen Pfad (in UTF-8-Kodierung) der Form «attachments_A/dateiname.pdf» referenziert. Der Ordner attachments_A darf, wenn nötig, selbst auch weitere Unterordner enthalten. Enthält eine Meldung keine Anhänge, so ist in der Zip-Datei auch kein Unterordner «attachments_A» vorhanden.

Die Struktur einer solchen Meldung mit Anhängen ist in Abbildung 2 schematisch dargestellt. Die einzelnen Kästchen (header, attachment n, file n) werden in der Datei «message_A.xml» als XML-Elemente repräsentiert. Siehe auch [DkMf].

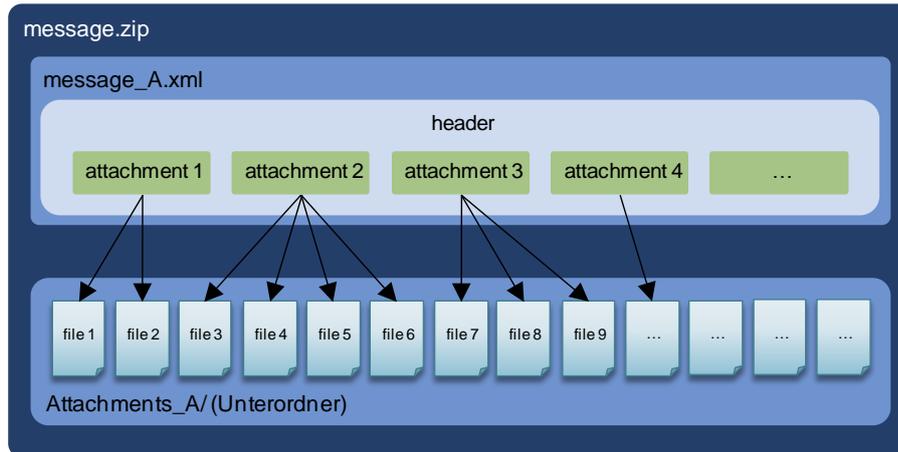


Abbildung 2: Meldung mit Anhängen bestehend aus mehreren Files.

Im Folgenden wird der Aufbau einer sedex Meldung mit Anhängen an einem Beispiel «Beispielmeldung.zip» aufgezeigt:

Inhalt Zip Datei

Name	Typ	Komprimierte Größe
attachments_00001	Dateiordner	
message_00001.xml	XML-Dokument	2 KB

Abbildung 3: Aufbau Beispiel sedex Meldung: Inhalt Zip Datei

Inhalt Unterordner attachments_00001

Name	Typ	Komprimierte Größe
188712299_1_2558.tif	TIFF-Bild	30 KB
188712299_2_2558.tif	TIFF-Bild	73 KB
188712299_3_2558.tif	TIFF-Bild	69 KB
188712299_4_2558.tif	TIFF-Bild	75 KB
188712299_5_2558.tif	TIFF-Bild	73 KB
188712299_6_2558.tif	TIFF-Bild	57 KB
188712299_7_2558.tif	TIFF-Bild	51 KB
188712299_8_2558.tif	TIFF-Bild	24 KB

Abbildung 4: Aufbau Beispiel sedex Meldung: Inhalt Unterordner attachments_00001

Die Anhänge, also die angehängten Dokumente, werden im Header der XML Datei inkl. Pfad zum Unterordner referenziert.

```
- <eahv-iv-2051-004501:attachment>
  <eahv-iv-2051-004501:title> 188712299 Verfügung/Verf.teil 2 Rente</eahv-iv-2051-004501:title>
  <eahv-iv-2051-004501:documentDate> 2014-12-03</eahv-iv-2051-004501:documentDate>
  <eahv-iv-2051-004501:leadingDocument> true</eahv-iv-2051-004501:leadingDocument>
  <eahv-iv-2051-004501:sortOrder> 1</eahv-iv-2051-004501:sortOrder>
  <eahv-iv-2051-004501:documentFormat> image/tiff</eahv-iv-2051-004501:documentFormat>
  <eahv-iv-2051-004501:documentType> 02.03.04.01</eahv-iv-2051-004501:documentType>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_1_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 1</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_2_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 2</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_3_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 3</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_4_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 4</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_5_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 5</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_6_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 6</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_7_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 7</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
  <eahv-iv-2051-004501:file>
    <eahv-iv-common:pathFileName> attachments_00001/188712299_8_2558.tif</eahv-iv-common:pathFileName>
    <eahv-iv-common:internalSortOrder> 8</eahv-iv-common:internalSortOrder>
  </eahv-iv-2051-004501:file>
</eahv-iv-2051-004501:attachment>
```

Abbildung 5: Aufbau Beispiel sedex-Meldung: Referenzierung Attachment-Dateien

3.1.2 Struktur message_A.xml

Die einzelnen Meldungsdateien (message_A.xml) innerhalb des sedex-Nutzdatenpakets (Zip-Datei) bestehen in der Grundstruktur jeweils aus einem Header (XML-Element «header») und einem optionalen, strukturierten Meldungsinhalt (XML-Element «content»). Im Header werden technische Informationen wie Empfänger, Meldungstyp, etc. übertragen (gemäss Definition in eCH-0058 Version 4). Der Content wird in der jeweiligen Meldungsspezifikation definiert und enthält diejenigen fachlichen Inhalte, welche strukturiert abgebildet werden können.

Der Aufbau der message_A.xml Datei ist in der folgenden Abbildung 6 gezeigt.

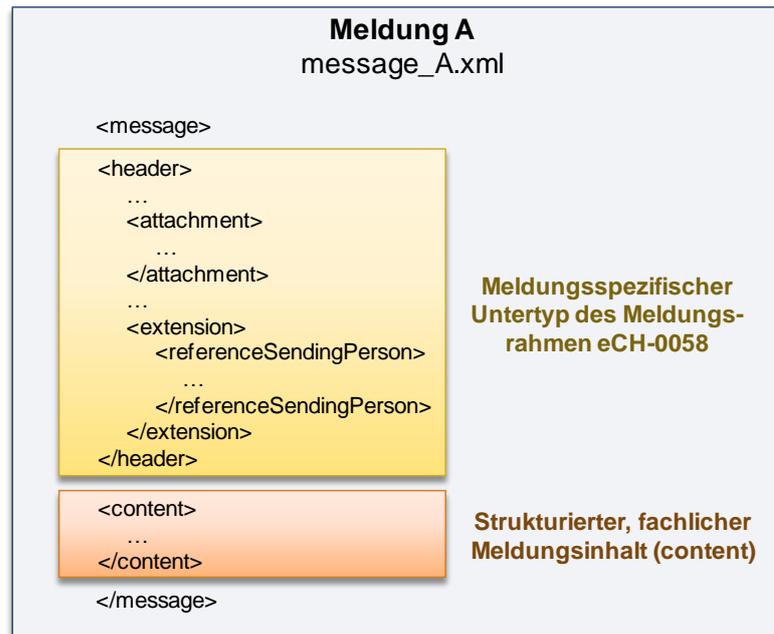


Abbildung 6: Aufbau einer message_A.xml innerhalb eines sedex-Nutzdatenpakets.

3.1.3 Dokumenttypen für die Übermittlung von Anhängen

Da sich die Dokumenttypen zwischen den Software-Pools und teilweise auch Pool-intern unterscheiden, wurde ein sogenannter «adaptiver Konsens» für eine Basis-Struktur erarbeitet, der **als «gemeinsamer Nenner» für den Transport dient**. In den folgenden Abschnitten wird lediglich das Konzept des «adaptiven Konsens» beschrieben – jegliche aufgeführten Inhalte («Beilage», «Anforderung», usw.) haben ausschliesslich illustrativen Sinn.

Diese Basis-Struktur ist einzig dafür vorgesehen, die unterschiedlichen Sichten der Systeme möglichst schonend zu überbrücken, und nicht dafür, die Systeme entsprechend anzupassen oder neue Typen einzuführen.

Der «Konsens» ist eine *Dokumenttypstruktur*. Dies ist eine hierarchische (oder «Baum»-) Struktur, auf die sich alle an der Dokumenten-Übermittlung beteiligten Stellen geeinigt haben.

Jeder Knoten ist ein Dokumenttyp, nicht nur die «untersten» Knoten (Blattknoten).

«Adaptiv» ist der Konsens, weil der Absender einer Meldung selbst gemäss der Detaillierungstiefe und dem Stand seines Systems wählen kann, welche Dokumente der Lieferung er wie detailliert typisiert.

Unabhängig von der Notwendigkeit der Definition dieser Dokumenttypstruktur kann zusätzlich vereinbart werden, dass eine bestimmte Detailtiefe für alle Mitglieder zwingend ist.



Abbildung 7: Illustration Dokumenttyp Basis-Struktur

Wenn die Dokumenttypstruktur wie in Abbildung 7 definiert ist, kann der Absender die Dokumente in einer Meldung beispielsweise auf eine der folgenden Arten typisieren:

- Der Absender kann strikt alle Dokumente bis zur zweiten Detaillierungsstufe typisieren: Jedes Dokument hat entweder den Typ «1 Beilage», «2 Intern» oder «3 Korrespondenz»
- Da das Absendersystem vielleicht Korrespondenz- und interne Dokumente nicht weiter speziell auszeichnet, Beilagen aber schon, kann der Absender bei den «Beilagen» bis zur

ritten, bei internen Dokumenten aber nur bis zur zweiten Stufe typisieren. Es gibt also bei ihm Dokumente der Typen «1.1 Ausweis», «1.2 Beleg», «1.3 Bericht», «2 Intern» und «3 Korrespondenz».

- Es kann sein, dass das Absendersystem Ausweise sehr wohl speziell auszeichnet, die übrigen Typen unterhalb von «Beilage» aber nicht. Dann werden Ausweise als «1.1 Ausweis» typisiert, Belege und Berichte aber als «1 Beilage».
- Wenn es keine anderslautenden Vorgaben (Minimalanforderungen) gibt, kann der Absender allen Dokumenten den Typ «Dokument» zuweisen – womit natürlich der Empfänger am wenigsten von der Dokumenttypstruktur profitiert.
- Die Dokumenttypen sind als Baumstruktur in der Tabelle [DokTyp] festgehalten.

3.1.4 Dokumenttyp (documentKindType)

Für die Typisierung der Dokumente gelten die folgenden Bestimmungen:

- Jedes Dokument hat genau einen Dokumenttyp.
- Ein Dokumenttyp ist eine Zeichenkette der Form «01.02.03.04».
- Auch ein (durch Punkte getrenntes) Anfangsstück eines Dokumenttyps ist ein gültiger Dokumenttyp (Beispiel: Anfangsstück «01.02» von «01.02.03.04»).
- Die erlaubten Dokumenttypen werden pro Organisation (Scope) IVST und AK usw. festgelegt. Dabei beginnen die Dokumenttypen der AK mit «01», diejenigen der IVST mit «02».
- Beim Versenden von Meldungen werden jeweils die Dokumenttypen des eigenen Bereichs (Scope) verwendet. Beim Empfang der Meldungen muss somit jeweils der Dokumenttyp-Bereich des Absenders interpretiert werden können.

3.1.5 Anwendung Dokumenttypen

Der Baum der möglichen Dokumenttypen über alle Akteure (AK, IV-Stellen, Unfallversicherer, sowie neu RD und H3) wird im Excel-Dokument [DokTyp] gepflegt. Pro Akteur wird ein Scope und ein Ast von Dokumenttypen gehalten.

Die erlaubten Dokumenttypen pro Meldungstyp werden nur auf konzeptioneller Ebene festgelegt. Auf eine technische Einschränkung im Meldeschema wird verzichtet. Die Zuordnung der Dokumenttypen zu den Meldungstypen wird ebenfalls in einem Excel-Dokument gepflegt und als technisches Hilfsmittel in XML-Form [HmDokTyp] für die Integration in die Fachapplikation zur Verfügung gestellt.

Es gibt drei Arten von Dokumenttypen:

- Leading (L): **Genau einer** dieser Dokumenttypen muss als führendes Dokument angegeben werden. In einer Meldung gibt es immer genau **ein** Leading Dokument.
- Pflicht (P): **Mindestens** einer dieser Dokumenttypen muss **zusätzlich** zum Leading Dokument angegeben werden
- Optional (O): Weitere **optionale** Dokumenttypen

Es wird empfohlen, dass die Fachapplikation Bedingungen an das Leading- und das Pflicht-Dokument in einer Meldung überprüft und im Fehlerfall den Versand unterbindet. Wird ein Dokumenttyp bei der interaktiven Aufbereitung der Meldung zugeordnet, welcher weder als Leading, Pflicht noch Optional deklariert ist, soll der Sachbearbeiter vor dem Versand gewarnt werden.

Der Leading-Dokumenttyp muss **genau** in der vorgegebenen Detaillierung angegeben werden. Der Code der Pflicht- und optionalen Dokumente ist in der **maximal vorhandenen Detaillierung** anzugeben (d.h. er darf auch genauer sein als von der Spezifikation verlangt), so dass durch den elektronischen Datenaustausch der grösstmögliche Nutzen beim Empfänger erzielt werden kann.

Beispiel: Ist als optionales Dokument «02 IVST-Dokument» angegeben, können beliebig viele Dokumente mitgeliefert werden, deren Dokumenttyp mit «02» beginnt, wie z. B. «02.02.01.01.07 Korrespondenz RAD».

Der sedex-Dokumenttyp in einer sedex-Meldung ist aus Sicht des Absenders aus dessen Scope zu setzen.

3.1.6 Meldungstypen

Aufgrund der technischen und organisatorischen Gegebenheiten bei einigen Teilnehmern, bei denen sowohl die IVST, die kantonale AK und ein RD in einer Organisation zusammengeslossen sind, stellen sich an die Verwendung von Meldungs- und Submeldungstypen folgende Anforderungen:

- Meldungen, welche von den Organisationseinheiten IVST, AK oder RD versandt werden, müssen zumindest unterschiedliche Submeldungstypen aufweisen, damit der zuständige sedex Adapter (IV, AK oder RD) für den Versand bestimmt werden kann.
Hinweis: Aktuell wird davon ausgegangen, dass die RD nie selbst DA-Regress-Meldungen versenden werden, sondern dass alle Meldungen von RD via RESY versendet werden.
- Meldungen, welche LEONARDO-Dateien als Anhang haben, müssen einen spezifischen Meldungstyp haben um eine separate Triagierung mit dem sM-Client zu erlauben, da das DMS als normales Zielsystem von teilstrukturierten Meldungen, keine LEONARDO-Dateien verarbeiten kann.

Anhand der oben aufgeführten Restriktionen wird folgendes Vorgehen definiert:

Meldungstypen:

- Der Meldungstyp 2068 wird für alle Austausche verwendet, welche ausschliesslich PDF/A und/oder TIFF Faxgruppe 4-Dateien als Anhänge haben.
Hinweis: Dies betrifft den Austausch im Zusammenhang mit den IV-Stellen (Suva – IV-Stellen und BSV/RD – IV-Stellen).
- Für Austausche, mit denen LEONARDO-Dateien im Anhang versendet werden können, muss der Meldungstyp 2069 verwendet werden.
Hinweis: Da zwischen dem BSV und der Suva vereinbart wurde, dass mit allen Meldungen im Zusammenhang mit DA-Regress potenziell LEONARDO-Dateien mitgeliefert werden können, wird für den Austausch zwischen der Suva und dem BSV immer der Meldungstyp 2069 verwendet.

Submeldungstypen:

- Grundsätzlich wird der Submeldungstyp 000101 verwendet.
- Für Meldungen, die von den RD versandt werden, kann auch der Submeldungstyp 000102 verwendet werden.
Hinweis: Aktuell wird davon ausgegangen, dass die RD nie selbst DA-Regress-Meldungen versenden werden, sondern dass alle Meldungen von RD via RESY versendet werden. Der Submeldungstyp 000102 wird somit vermutlich nicht gebraucht.
- Für Meldungen, die von den AK versandt werden, kann auch der Submeldungstyp 000103 verwendet werden.
Hinweis: Für das Teilprojekt «IV-Suva» sowie für «Etappe 2» ist dieser Submeldungstyp nicht relevant.

3.1.7 sedex-Adapter RESY

Ähnlich wie die Suva werden alle RDs sowie das BSV über einen einzigen sedex-Adapter erreichbar sein. Dieser wird zentral vom BSV verwaltet. Die RDs greifen auf RESY via Webapplikation zu.

3.2 Elemente im Meldungsrahmen (Header)

Grundsätzlich gilt die Definition des Meldungsrahmens aus dem Detailkonzept Meldungsformat [DKMf].

Nachfolgend werden die Meldungsrahmen basierend auf dem [DKMf] wo nötig präzisiert. Die Definition der **grau** hinterlegten Elemente ist im [DKMf] eindeutig gegeben und wird deshalb

direkt übernommen. Die Verwendung und Bemerkungen werden für diese Elemente nicht noch einmal aufgeführt.

Die Meldungen werden teil-strukturiert zwischen den Teilnehmern ausgetauscht. Die Meldungen bestehen aus strukturierten Daten im Header sowie Content und den unstrukturierten Dokumenten, welche als Attachments angehängt werden.

Bei den hier definierten Meldungen kann es sich um eine neue Meldung (action = «1»), eine Anfrage-Meldung (action = «5») oder eine Antwort (action = «6») handeln.

In einigen System werden fachliche Anfragen automatisch auch technisch als Anfrage (action = «5») markiert (z.B. eine «allgemein Korrespondenz», auf die eine Antwort erwartet wird). Es darf allerdings nicht erwartet werden, dass die Antwort ein Action-Code «6» hat, diese kann auch als «neue Meldung» (action = «1») gekennzeichnet sein. Es wird technisch offen gelassen, ob die Meldung mit action = «1», «5» oder «6» verschickt wird. Sowohl Empfänger als auch Absender müssen mit dieser Situation umgehen können.

Element	Einschränkung Werte	Vorkommen	Bemerkungen
senderId		1	Def. gemäss [DkMf]
originalSenderId		0	Weiterleitung ist nicht vorgesehen
recipientId		1	Def. gemäss [DkMf]
messageId		1	Def. gemäss [DkMf]
referenceMessageId		0..1	Keine Verwendung, wenn es sich um eine neue Meldung (action = «1») oder eine Anfrage (action = «5») handelt. Handelt es sich um eine Antwort (action = «6») wird das Element zwingend gesetzt, ausser im Fall von halb-integrierten Prozessen (siehe Kapitel 2.7).
businessProcessId		1	Def. gemäss [DkMf]
ourBusinessReferenceId		1	Def. gemäss [DkMf]
yourBusinessReferenceId		0..1	Übermittlung allfällig bekannter Geschäftsfallreferenzen. Hier muss bei Meldungen an die Suva die Schaden-Nummer der Suva mitgeliefert werden, falls bekannt.
messageType	2068	1	
subMessageType	000101-000103	1	
sendingApplication		1	Def. gemäss [DkMf]
partialDelivery		0	Keine Verwendung
subject		1	Def. gemäss [DkMf] Wird beim Versand automatisch erzeugt: «Meldungsbezeichnung (d/f/i)» gemäss Kapitel 2.4
comment		0	Wird für teilstrukturierte Meldungen nicht verwendet. Allfällige Kommentare werden in Form eines Begleitbriefs übermittelt.
messageDate		1	Def. gemäss [DkMf]
initialMessageDate		0	Keine Verwendung
action	1/5/6	1	Neue Meldung/Anfrage/Antwort
testDeliveryFlag		1	Def. gemäss [DkMf]
responseExpected	false	1	Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet
businessCaseClosed	false/true	1	Def. gemäss [DkMf]
attachment		1..n	Def. gemäss [DkMf]

Element	Einschränkung Werte	Vorkommen	Bemerkungen
extension		1	Attribute, welche im eCH-0058/4-Standard nicht vorgesehen sind, werden im Attribut «extension» geführt. Typ: eahv-iv-2068::extensionType gem. Kapitel 3.2.1

Tabelle 2: Header der Meldungen im DA-Regress

3.2.1 Beschreibung der Headererweiterung (extensionType)

Die Headererweiterung enthält das Element «contactInformation» wie in Tabelle 3 und Abbildung 8 aufgeführt.

Das Element «contactInformation» definiert und enthält Angaben über die fachliche Stelle (Fachabteilung, Sachbearbeiter) welche auf Seite des Absenders für das Geschäft zuständig ist und für fachliche Fragen zur Meldung kontaktiert werden kann. Das Element ist im [DkMf] definiert und wird für die hier spezifizierte Meldung übernommen.

Es ist dem Sender überlassen, ob die Telefonnummer und E-Mail des Sachbearbeiters oder eine allgemeine Support Hotline (bzw. Abteilung) angegeben wird. Im letzteren Fall ist unter «name» der Name der Hotline einzutragen.

In Ausnahmefällen ist keine Telefonnummer verfügbar, in diesen Fällen wird '0000000000' (10 Nullen) übermittelt.

extensionType:

Element	Typ	Vorkommen	Bemerkungen
contactInformation	eahv-iv-common:contactInformationType	1	Referenz des Absenders (Fachperson)

Tabelle 3: Definition des Typs extensionType



Abbildung 8: Struktur des Headers

3.2.2 Beschreibung von Attachments (attachmentType)

Die in einer Meldung enthaltenen Attachments werden durch einen in [DkMf] definierten «attachmentType» im Header beschrieben.

Generell sind für alle «teilstrukturierten» Meldungen eine unlimitierte Anzahl (1..n) Attachments zugelassen, weil es immer Situationen geben wird in denen ein zusätzliches Dokument als Beilage mitgegeben werden muss, welches in der allgemeinen Spezifikation nicht vorhergesehen wurde. Der Grund dafür ist, dass bei den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Ausprä-

gungen der Geschäftsprozesse existieren, die nicht im Rahmen der sedex-Meldungsspezifikation bis ins letzte Detail vereinheitlicht werden können.

Element	Typ	Vorkommen	Bemerkungen
title	eahv-iv-common:attachmentTitleType	1	Titel; es soll der Originaltitel übermittelt werden, ausser es ist kein Originaltitel vorhanden; in diesem Fall soll der Dokumententyp als Titel verwendet werden.
documentDate	eahv-iv-common:documentDateType	1	Datum der Aufnahme ins Dossier beim Sender (Aufnahmedatum ins DMS/System).
leadingDocument	eahv-iv-common:leadingDocumentType	1	Angabe, ob es sich um das Hauptdokument (führendes Dokument, entspricht dem heutigen Begleitbrief oder Abtretungsschreiben) handelt. Es muss pro Dossier genau ein Leading Document geben, welches mit «true» markiert werden soll.
sortOrder	eahv-iv-common:sortOrderType	1	Sortier-Reihenfolge der Dokumente innerhalb des Dossiers (aufsteigende Nummern). Die Dokumente sollen nach Datum sortiert werden, wobei das neuste Dokument die tiefste, das älteste Dokument die höchste Nummer erhält. Das als leadingDocument markierte Dokument erhält somit immer die Nr. 1.
documentFormat	eahv-iv-common:documentFormatType	1	Format des Dokuments (im Falle von auf mehrere Dateien/Files aufgeteilten Dokumenten müssen alle Dateien des Dokuments vom gleichen Format sein). Mögliche Formate: <ul style="list-style-type: none"> • PDF/A: application/pdf • TIFF (Faxgruppe 4): image/tiff
documentType	eahv-iv-common:documentKindType	1	Dokumententyp gemäss [DkMf] (siehe auch Kapitel 4)
file	eahv-iv-common:attachmentFileType	1..n	Datei(en) des Dokuments. Bei auf mehrere Dateien aufgeteilten Dokumenten (z.B. mehrseitige TIFF Dokumente) sind alle Dateien anzugeben. <ul style="list-style-type: none"> • pathFileName [1..1], eahv-iv-common:pathFileNameType: Pfad(e) zu der/den Datei(en) im Nutzdatenpaket (siehe [DkMf]), aus welchen das Dokument besteht. • internalSortOrder [1..1], eahv-iv-common:sortOrderType: Legt die Reihenfolge der Dateien innerhalb eines Dokuments fest (Durchnumerierung der einzelnen Seiten von 1 bis n). Falls zum Dokument nur eine Datei gehört, muss eine 1 eingetragen werden.

Tabelle 4: Elemente im attachmentType

4 Liste der abgebildeten Meldungsprozesse

Im Folgenden werden die im BPMN-Diagramm ([BPMN] und Kapitel 9) beschriebenen Prozesse erläutert. Wie im Kapitel 3.1.6 erwähnt, werden alle Prozesse (mit Ausnahme der der Meldungen, welche LEONARDO-Dateien im Anhang enthalten) mit dem Meldungstyp 2068 umgesetzt. Falls einzelne Prozesse auf technischer Ebene unterschieden werden sollen (z. B. um automatisiert einen Workflow zu starten), wird dies durch die Unterscheidung der Leading-Dokumenttypen vorgenommen.

4.1 Meldungsprozesse IVST → RESY

4.1.1 Regressanfrage (an RESY)

Beschreibung	
BPMN-Referenz	1
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	IVST
Empfänger	RESY
Action	5 (Anfrage)
Besonderheiten	<p>Die Meldung wird im MVP RESY nur für das eigene Verfahren verwendet.</p> <p>Das Ergänzungsblatt R wird im eigenen Verfahren (ohne Suva) mitgesandt.</p> <p>Für das eigene Verfahren wird diese Meldung durch die Meldung im Abschnitt 4.2.3 (Bestätigung) oder 4.2.1 (Ablehnung) beantwortet.</p>

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.06.02	Regressanfrage	L
IV	02.06.06	Auftrag Regressdienst	L
IV	02.06.01	Ergänzungsblatt R	O
IV	02	IVST-Dokument	O

4.1.2 Kopie Regressanzeige an BSV

Beschreibung	
BPMN-Referenz	8a
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	IVST
Empfänger	RESY
Action	1 (neu)
Besonderheiten	<p>Es wird direkt das Bundesformulars «Ankündigung des Rückgriffs auf haftpflichtige Dritte» (318.273.02) verwendet.</p> <p>Ein separates Begleitschreiben ist nicht nötig, es kann jedoch eines angehängt werden. Der Sachbearbeiter hat angehängte Begleitschreiben zu berücksichtigen.</p>

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.06.03	Ankündigung Regress	L

IV	02.06.07	Korrespondenz Regress	O
IV	02	IVST-Dokument	O

4.1.3 Versand relevanter Informationen, Diverse Korrespondenz

Beschreibung	
BPMN-Referenz	19, 21
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	IVST
Empfänger	diverse (neu in dieser Spezifikation: RESY)
Action	1 (neu) oder 6 (Antwort)
Besonderheiten	Antwort zur Meldung in Abschnitt 4.2.5. Mit der Meldung können Dossiers versandt werden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.06.07	Korrespondenz Regress	L
IV	02	IVST-Dokument	O

4.1.4 IV-Dossier (an RD, BSV)

Beschreibung	
BPMN-Referenz	39, 43
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	IVST
Empfänger	RESY
Action	1 (neu) oder 6 (Antwort)
Besonderheiten	Kann als Antwort (BPMN-Ref. 39) zur Anfrage aus Kap. 4.2.7 (Anfrage IV-Dossier) oder als separate, neue Meldung (BPMN-Ref. 43) gesendet werden. Mit der Meldung können Dossiers versandt werden. Je nach RD/IVST fordert der haftpflichtige Dritte das IV-Dossier zum Regressfall beim RD oder bei der IVST an. Wird es beim RD angefordert, versendet es je nach RD/IVST der RD nachdem er es von der IVST besorgt hat oder er erteilt der IVST den Auftrag, das Dossier direkt an den haftpflichtigen Dritten zu senden. Im letzteren Fall kann die IVST das Dossier (als «Kopie») auch an den RD senden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	02.06.07	Korrespondenz Regress	L
IV	02.08.01.04.02	Zustellung der Akten	L
IV	02	IVST-Dokument	O

4.2 Meldungsprozesse RESY → IV-Stellen

4.2.1 Ablehnung Regressübernahme

Beschreibung	
BPMN-Referenz	30
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	6 (Antwort)
Besonderheiten	Dies ist eine mögliche Antwort (Ablehnung) auf die Meldung in Abschnitt 4.1.1.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.13	Ablehnung Regressübernahme	L

4.2.2 Kopie Regressabtretung

Beschreibung	
BPMN-Referenz	32
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	6 (Antwort)
Besonderheiten	Dies ist eine mögliche Antwort auf die Meldung in Abschnitt 4.1.1. Dieser Prozess wird verwendet, wenn der RD den Fall abtritt (z.B. ans BSV oder an einen anderen RD).

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.12	Fallabtretung	L

4.2.3 Kopie «Regressanzeige an den Haftpflichtversicherer» an IVST

Beschreibung	
BPMN-Referenz	8b
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	6 (Antwort)
Besonderheiten	Wird im eigenen Verfahren als Antwort (Bestätigung) auf die Meldung aus Kapitel 4.1.1 verwendet. Kein separates Begleitschreiben. Es wird direkt eine Kopie des Bundesformulars «Ankündigung des Rückgriffs auf haftpflichtige Dritte» (318.273.02) verwendet, welches zuvor an den Haftpflichtversicherer

gesendet wurde.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.07	Regressankündigung	L

4.2.4 Kopie Leistungsbekanntgabe (LB/GLB) an IVST

Beschreibung	
BPMN-Referenz	14
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	1 (neu)
Besonderheiten	

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.05.01	Leistungsbekanntgabe	L
RD	05.05.02	Gesamtleistungsbekanntgabe	L

4.2.5 Abfrage relevanter Informationen, Diverse Korrespondenz

Beschreibung	
BPMN-Referenz	18, 20
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	1 (neu) oder 5 (Anfrage)
Besonderheiten	Diese Anfrage wird durch die Meldung in Abschnitt 4.1.3 beantwortet.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.06.01	Regresskorrespondenz	L
RD	05	Regressdienst-Dokument	O

4.2.6 Fallabschluss

Beschreibung	
BPMN-Referenz	27
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	1 (neu)

Besonderheiten

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.15	Abschlussmeldung	L

4.2.7 Anfrage IV-Dossier

Beschreibung	
BPMN-Referenz	38
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	IVST
Action	5 (Anfrage)
Besonderheiten	Vgl. auch Meldung im Abschnitt 4.2.8. Beschreibt den Prozess, wenn ein RD von einer IV-Stelle das IV-Dossier zu einem Regressfall anfragt.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.03	Akteneinsicht	L

4.2.8 Auftrag Versand IV-Dokumente

Beschreibung	
BPMN-Referenz	41
Meldungstyp	2068
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY (RD)
Empfänger	IVST
Action	1 (neu)
Besonderheiten	Vgl. auch Meldung im Abschnitt 4.2.7. Beschreibt den Prozess, wenn ein RD einer IV-Stelle den Auftrag erteilt, das IV-Dossier zu einem Regressfall direkt einem haftpflichtigen Dritten zuzustellen (üblicherweise mit «Kopie» an den RD).

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.03	Akteneinsicht	L

4.3 Meldungsprozesse Suva → RESY

Hinweis: Ab Version 1.1 der Spezifikation wird im Austausch zwischen RESY und der Suva ausschliesslich der Meldungstyp 2069 verwendet. Alle Meldungen können potenziell LEONARDO-Dateien im Anhang enthalten.

4.3.1 Versand fehlender Unterlagen

Beschreibung	
--------------	--

BPMN-Referenz	12
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	Suva
Empfänger	BSV (RESY)
Action	6 (Antwort)
Besonderheiten	Diese Meldung ist eine Antwort auf die Meldung in Abschnitt 4.4.1. Mit der Meldung können Dossiers versandt werden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.07.10	Korrespondenz Regress	L
UV	03	UV-Dokument	O

4.3.2 Anfrage Leistungsbekanntgabe

Beschreibung	
BPMN-Referenz	10
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	Suva
Empfänger	BSV (RESY)
Action	5 (Anfrage)
Besonderheiten	Diese Anfrage wird durch die Meldung in Abschnitt 4.4.2 beantwortet. Die Meldung kann als Anhang eine LEONARDO-Datei verwenden. Es kann im Anhang das zum Fall gehörige Dossier mitversandt werden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.07.02	Anfrage Leistungsbekanntgabe	L
UV	03.07.03	Anfrage Gesamtleistungsbekanntgabe	L
UV	03.07.07	LEONARDO-Datei	O
UV	03	UV-Dokument	O

4.3.3 Schlussaufteilung

Beschreibung	
BPMN-Referenz	22
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	Suva
Empfänger	BSV (RESY)
Action	1 (neu)
Besonderheiten	Die Meldung kann als Anhang eine LEONARDO-Datei verwenden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
UV	03.07.04	Schlussaufteilung	L
UV	03.07.07	LEONARDO-Datei	O

4.3.4 Diverse Korrespondenz

Beschreibung	
BPMN-Referenz	20
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	Suva
Empfänger	RESY
Action	1 (neu)
Besonderheiten	

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
IV	03.07.10	Korrespondenz Regress	L
IV	03	UV-Dokument	O

4.4 Meldungsprozesse RESY → Suva

Hinweis: Ab Version 1.1 der Spezifikation wird im Austausch zwischen RESY und der Suva ausschliesslich der Meldungstyp 2069 verwendet. Alle Meldungen können potenziell LEONARDO-Dateien im Anhang enthalten.

4.4.1 Anfrage fehlende Unterlagen

Beschreibung	
BPMN-Referenz	11
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	Suva
Action	5 (Anfrage)
Besonderheiten	Diese Anfrage wird durch die Meldung in Abschnitt 4.3.1 beantwortet.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.03	Akteneinsicht	L

4.4.2 Leistungsbekanntgabe (LB/GLB)

Beschreibung	
BPMN-Referenz	13
Meldungstyp	2069

Submeldungstyp	000101
Sender	BSV (RESY)
Empfänger	Suva
Action	6 (Antwort)
Besonderheiten	Die Meldung kann als Anhang eine LEONARDO-Datei verwenden.

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.05.01	Leistungsbekanntgabe BSV	L
RD	05.05.02	Gesamtleistungsbekanntgabe	L
RD	05.04.01	LEONARDO-Datei	O

4.4.3 Reklamation (Schlussaufteilung nicht i. O.)

Beschreibung	
BPMN-Referenz	23
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	Suva
Action	1 (neu)
Besonderheiten	

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.02.17	Schlussaufteilung	L

4.4.4 Diverse Korrespondenz

Beschreibung	
BPMN-Referenz	20
Meldungstyp	2069
Submeldungstyp	000101
Sender	RESY
Empfänger	Suva
Action	1 (neu)
Besonderheiten	

Erlaubte Dokumenttypen:

Scope	Code	Beschreibung	Art
RD	05.06.01	Regresskorrespondenz	L
RD	05	Regressdienst-Dokument	O

5 Fachlicher Inhalt (Content)

5.1 Obligatorischer fachlicher Inhalt (insuredPerson)

Als obligatorisch zu liefernde fachliche Information wird die versicherte Person (=geschädigte Person) übermittelt.

Die versicherte (geschädigte) Person wird mit dem Element `insuredPerson` vom Typ `naturalPersonsOASIDIType` (definiert in [DkMf] – Standard für die Übermittlung von versicherten Personen im AHV/IV und SSK Umfeld) im Content der Meldung übermittelt. Das Element heisst «insuredPerson», vgl. Abbildung 9.

Sämtliche Elemente des `naturalPersonsOASIDIType` sind technisch optional. Alle Elemente sind abzufüllen, wenn die Information im System des Versenders vorhanden ist. Abweichungen von diesem Grundsatz:

- Die Elemente `<officialName>`, `<firstName>` und `<vn>` sind zwingend abzufüllen (sind also als Pflicht auf der konzeptionellen Ebene der Meldungsspezifikation definiert).
- Die alte AHV-Nummer (AHVN11) wird weggelassen.

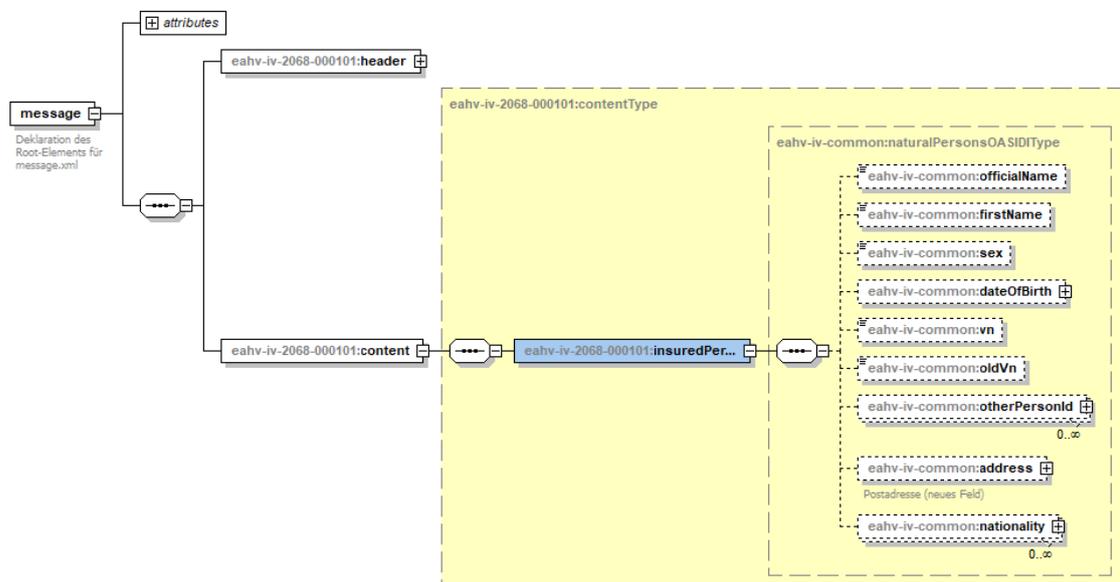


Abbildung 9: Struktur der fachlichen Information zur geschädigten Person im Element «insuredPerson»

Sind mehrere geschädigte Personen betroffen, können diese aktuell noch nicht angegeben werden. Diese Möglichkeit soll mit der Erweiterung um zusätzliche strukturierte Inhalte in einem späteren Teilprojekt realisiert werden.

6 Hilfsmittel

Folgende Hilfsmittel werden für diesen Meldungsprozess für die Integration in die sedex Datenaustauschplattform und die Fachapplikationen zur Verfügung gestellt.

6.1 Print und Language Files

Die Meldungen werden in drei Sprachen umgesetzt.
Für das Meldungslayout wird auf [UStd] verwiesen.

6.2 sM-Client Formular

Der Meldeprozess wird nicht im Formularservice des sM-Clients abgebildet.

6.3 Hilfsmittel zur Prüfung der Attachments

Für die Prüfung der erlaubten Dokumenttypen in den Attachments steht ein XML [HmDokTyp] zur Verfügung.

6.4 Meldungsschema (XSD)

Die Meldungsbezeichnung gemäss Kapitel 2.4 wird in den Annotationen des Meldungsschemas wie im [DkMf] beschrieben, dreisprachig hinterlegt.

7 Anhang A: Beispielmeldungen

7.1 Elemente im Meldungsrahmen

Element	Wert	Bemerkungen
senderId	6-313000-1	IVST BL
recipientId	6-956000-1	Suva
messageId	1123581321343927	
businessProcessId	08cd4d13-92e0-4dd3-a7cf-b9014b292718	
ourBusinessReferenceId	324f56ewr2asd15ep93	
messageType	2068	
subMessageType	000101	
sendingApplication	<pre> sendingApplicationType { manufacturer = SoftwareHouse product = IVMapper productVersion = 3.4.5 } </pre>	
subject	Regressverfahren AHV/IV	
messageDate	2018-04-21T09:30:47Z	
action	1	Neue Meldung
testDeliveryFlag	false	Das Beispiel zeigt eine produktive Meldung. Im Umfeld von eAHV/IV werden Testmeldungen mit Testadaptern verschickt. Um Integrationstests mit der Fachapplikation nicht zu erschweren, wird das Flag bei den Test-/Beispielmeldungen auf «false» gesetzt.
responseExpected	false	Es werden keine fachlichen Quittungen verwendet
businessCaseClosed	true	Geschäftsfall ist abgeschlossen
attachment	<pre> attachmentType { title = Ankündigung Regress documentDate = 2018-03-26 leadingDocument = true sortOrder = 1 documentFormat = application/pdf documentType = 02.06.03 file = attachmentFileType { pathFileName = attachments_00001/AnkuendungRegress.pdf internalSortOrder = 1 } } </pre>	
extension/contactInformation	<pre> contactInformationType { name = Dünklimoser, Heinz department = IVST-BL phone = 0312223344 email = Heinz.Dünklimoser@ivbl.ch } </pre>	

7.2 Fachliche Elemente

```
insuredPerson      naturalPersonsOASIDType {  
                    officialName = Muster  
                    firstName = Heidi  
                    sex = 2  
                    dateOfBirth = 1956-10-22  
                    vn = 7561111111113  
                    address = addressInformationType {  
                        street = Seeweg  
                        houseNumber = 4  
                        town = Musterberg  
                        swissZipCode = 1234  
                        country = CH  
                    }  
                }  
            }
```

8 Anhang B: Zugehörigkeit der DFS zu den Regressdiensten

Regressdienst	Fachapplikation	Kanton	Pool AK	Pool IV
BS	eRegress	BS	IGAKIS	OSIV
		BL	IGAKIS	OSIV
		AG	IGAKIS	OSIV
BE	eRegress	BE	NIL/IGS	OSIV
		SO	IGS	OSIV
ZH	eRegress	ZH	IGS	IGS/GILAI
VD	eRegress	VD	InfoRom/iPension	GILAI
		JU	InfoRom/IGS	GILAI
		NE	NIL/IGS	GILAI
		GE	NIL/IGS	GILAI
SG	Access	SG	IGS	IGS/GILAI
		AR	IGS	OSIV
		AI	IGS	IGS/GILAI
		GR	IGS	IGS/GILAI
		SH	IGS	IGS/GILAI
		TG	IGS	IGS/GILAI
TI	Access	TI	IGS	IGS/GILAI
VS	Access	VS	InfoRom	GILAI
		FR	IGS	GILAI
Zentralschweiz	Access	NW	IGS	IGS/GILAI
		OW	IGS	IGS/GILAI
		LU	IGAKIS	OSIV
		GL	IGS	IGS/GILAI
		SZ	IGS	IGS/GILAI
		UR	IGS	IGS/GILAI
		ZG	IGS	IGS/GILAI

9 Anhang C: BPMN-Diagramme

Der Prozess «IV-Regress» beginnt, wenn sich eine versicherte Person bei der IV-Stelle zum Bezug von IV-Leistungen, Hilflosenentschädigungen oder Hilfsmittel der AHV/IV anmeldet und es im Anmeldeformular einen Hinweis gibt, dass die gesundheitliche Beeinträchtigung auf einen Unfall oder ein anderes Schadenereignis zurückzuführen ist. Der Prozess kann auch während der Abklärungsphase von Mitarbeitenden der IV-Stelle angestossen werden.

Falls die versicherte Person bei der Suva oder MV (Militärversicherung) versichert ist, wird der Regressanspruch von der Suva/MV geltend gemacht (gemeinsames Verfahren mit der Suva). Ist die Person bei einer privaten Unfallversicherung (private UV) versichert oder besteht kein Unfallversicherungsschutz, wird der Regress von einem RD oder vom BSV bearbeitet (eigenes Verfahren).

In den folgenden Abschnitten werden die Verfahren anhand der BPMN-Diagrammen beschrieben (die Zahlen in Klammern referenzieren auf die Nummer des jeweiligen Schrittes im BPMN-Diagramm):

9.1 IV-Regress im gemeinsamen Verfahren mit der Suva

9.1.1 IV-Regress im gemeinsamen Verfahren - Gesamtprozess

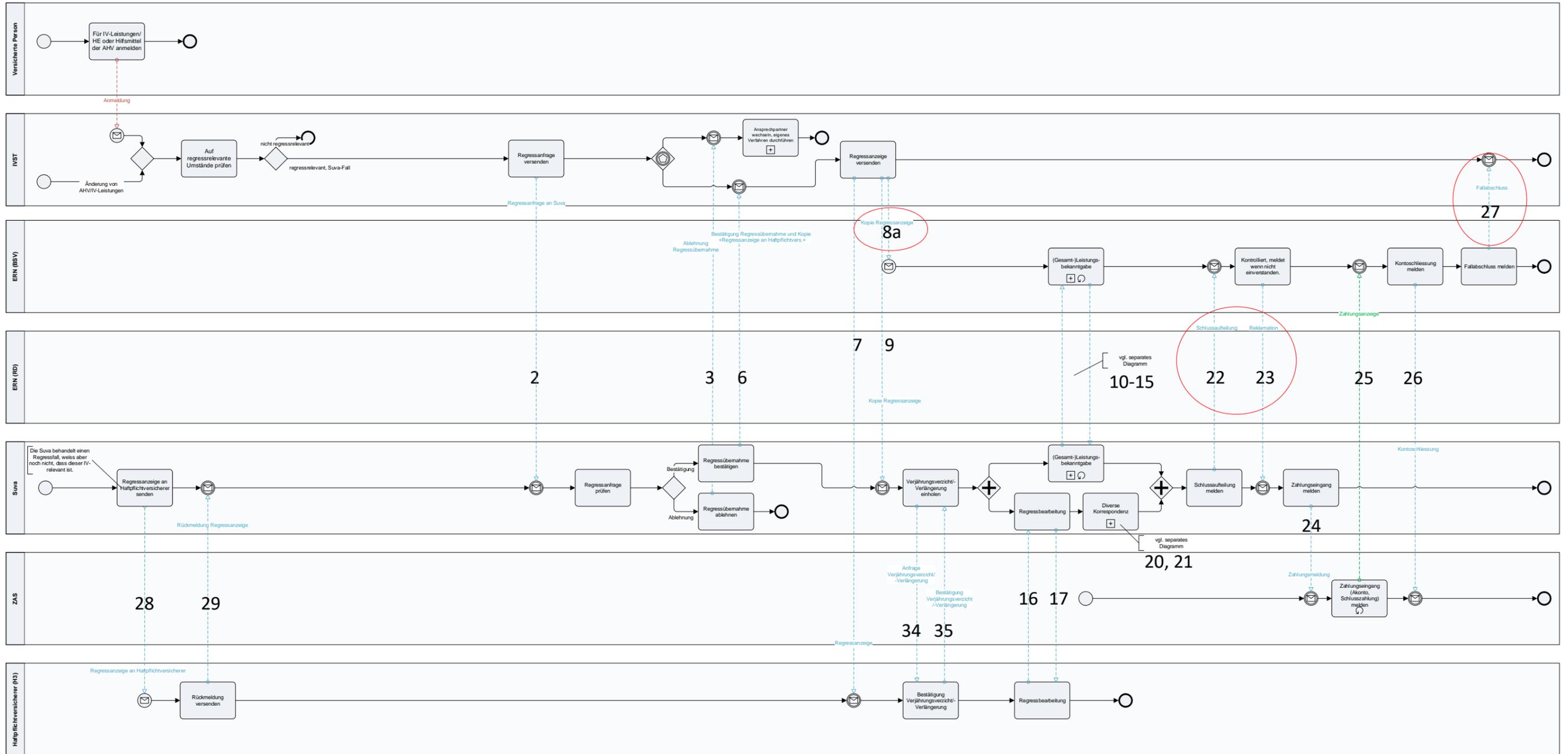
Nach dem Eingang einer Anmeldung zum Bezug von IV-Leistungen, Hilflosenentschädigungen oder Hilfsmittel der AHV/IV bei der IVST wird abgeklärt, ob es sich um einen Regressfall handeln könnte. Bei positiver Prüfung wird der mögliche Regressfall initiiert (2). Wird der Regress von der Suva übernommen und wird damit zu einem effektiven Regressfall (6), kündigt die IV-Stelle den Regressfall bei der Haftpflichtversicherung oder beim haftpflichtigen Dritten mittels einer Regressanzeige an (7). Je eine Kopie der Regressanzeige gehen ans BSV (8) und an die Suva (9). Lehnt die Suva eine Übernahme des IV-Regresses ab (3), kann die IV-Stelle den Regress im eigenen Verfahren abwickeln. Des Weiteren laufen verschiedene Prozesse an:

- Informationen über die Leistungen werden auf Anfrage der Suva (10) vom BSV zusammengestellt und an die Suva übermittelt (13), mit Kopie an die IVST (14). Zusätzlich informiert die IV-Stelle die anderen Teilnehmer auf Anfrage (18) über relevante Angaben zur versicherten Person (19). Aufgrund der Leistungsbekanntgabe meldet das BSV den Fall der ZAS (15), welche darauf bei sich ein Konto für eingehende Zahlungen eröffnet.
- Die Suva korrespondiert mit der Haftpflichtversicherung oder dem haftpflichtigen Dritten, holt den Verjährungsverzicht ein (34, 35) und verhandelt über die Höhe des Regressbetrages (16, 17).
- Während dem ganzen Prozess kann es zu Nachfragen und anderen diversen Korrespondenzen zwischen der IVST, dem BSV und der Suva kommen (20, 21).

Wird der Fall abgeschlossen, meldet die Suva dies an das BSV (22). Dieses meldet ggf. zurück, falls die Zahlungsmeldungen nicht mit der Aufteilung des Regressbetrages übereinstimmen (23). Die ZAS meldet die Zahlungseingänge an das BSV (25), welches bei einem Abschluss des Verfahrens eine Abmeldung an die ZAS schickt (26) und den Fallabschluss der IVST meldet (27).

IV-Regress im gemeinsamen Verfahren (mit Suva, zukünftiger Prozess) – Gesamtprozess ab ERN MVP

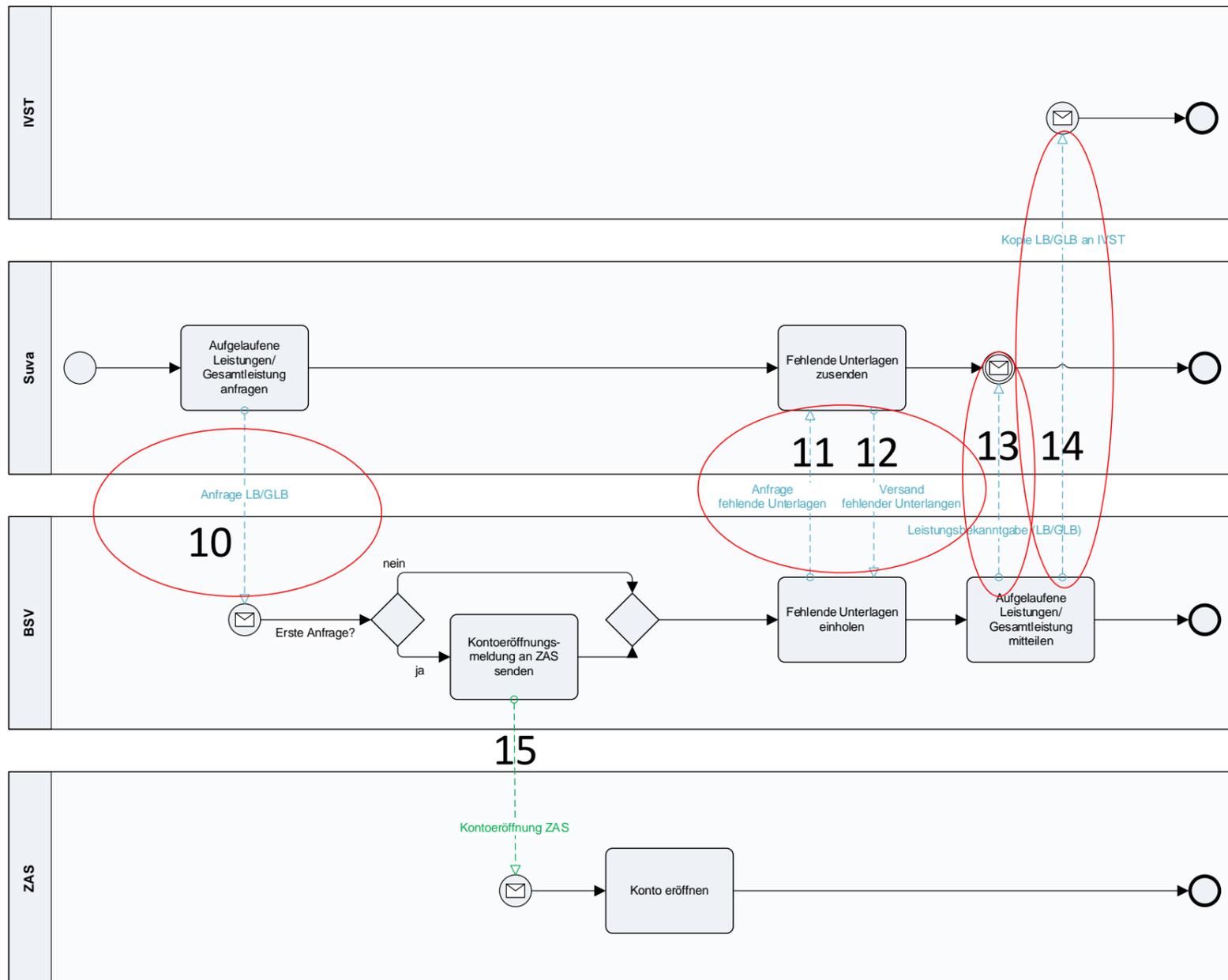
26.10.2020 – Version 0.92



9.1.2 IV-Regress im gemeinsamen Verfahren - Leistungsbekanntgabe

25.01.2023 – Version 0.92

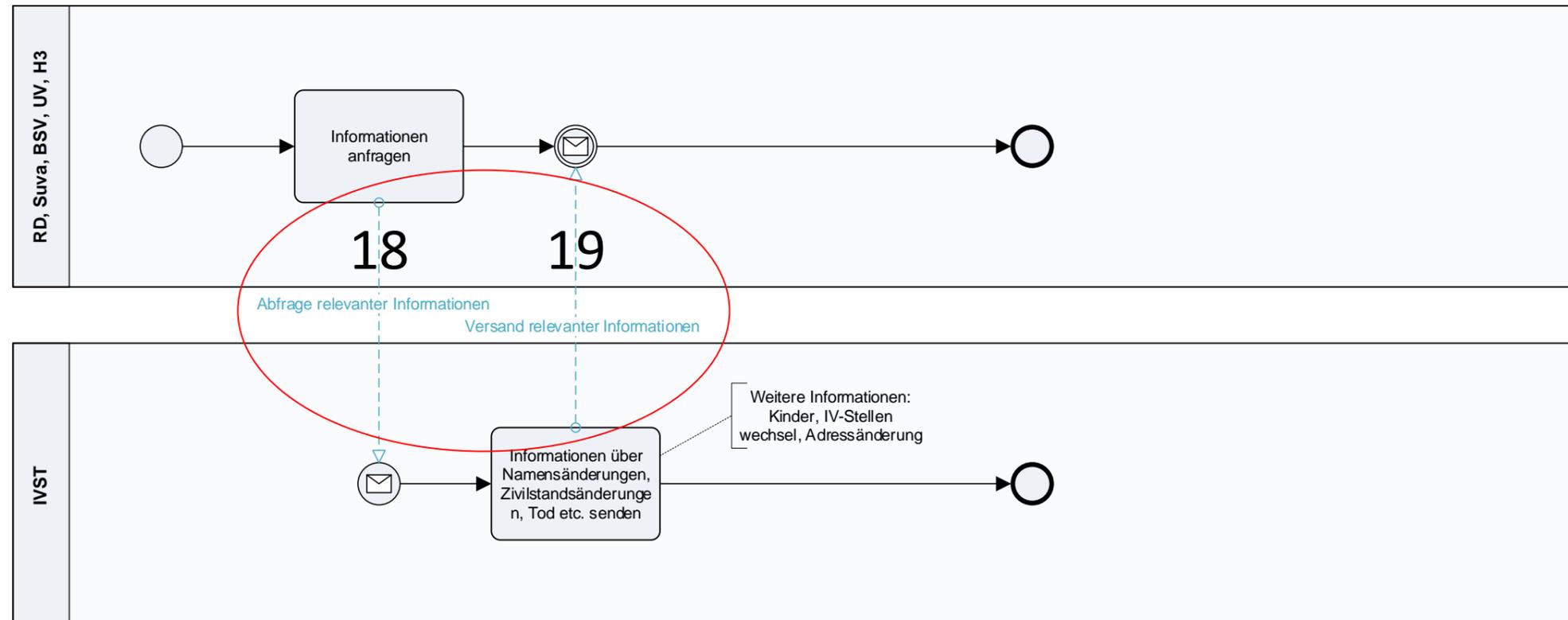
IV-Regress im gemeinsamen Verfahren (mit Suva, zukünftiger Prozess) –
(Gesamt-)Leistungsbekanntgabe



9.1.3 IV-Regress im gemeinsamen Verfahren – Abfrage relevanter Informationen

26.10.2020 – Version 0.92

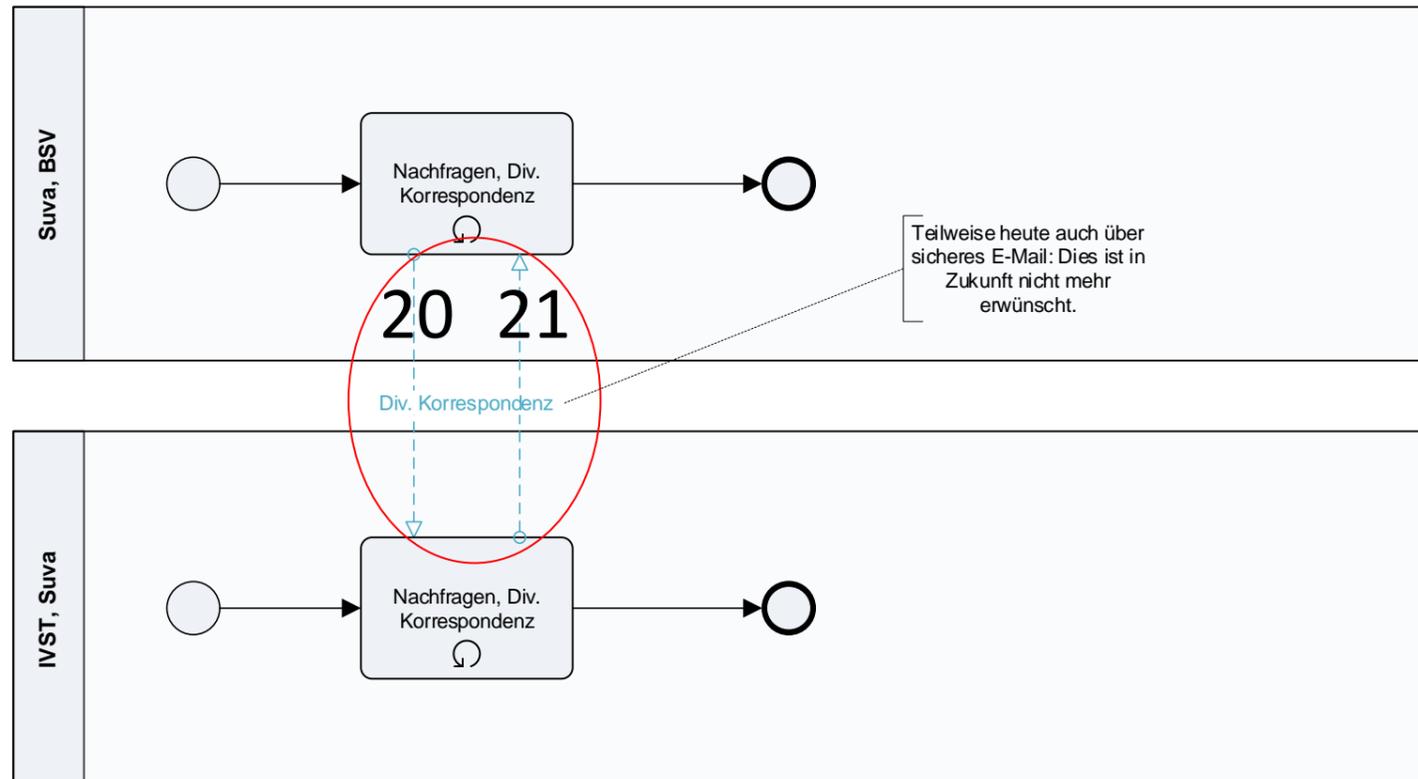
IV-Regress im gemeinsamen Verfahren (mit Suva, zukünftiger Prozess) – Abfrage relevanter Informationen



9.1.4 IV-Regress im gemeinsamen Verfahren – Div. Korrespondenz

25.11.2020 – Version 0.92

IV-Regress im gemeinsamen Verfahren (mit Suva, zukünftiger Prozess) – Div. Korrespondenz



9.2 IV-Regress im eigenen Verfahren

9.2.1 IV-Regress im eigenen Verfahren – Gesamtprozess

Ist die versicherte Person nicht bei der Suva versichert oder besteht gar kein Unfallversicherungsschutz, macht der zuständige regionale Regressdienst die Regressansprüche geltend.

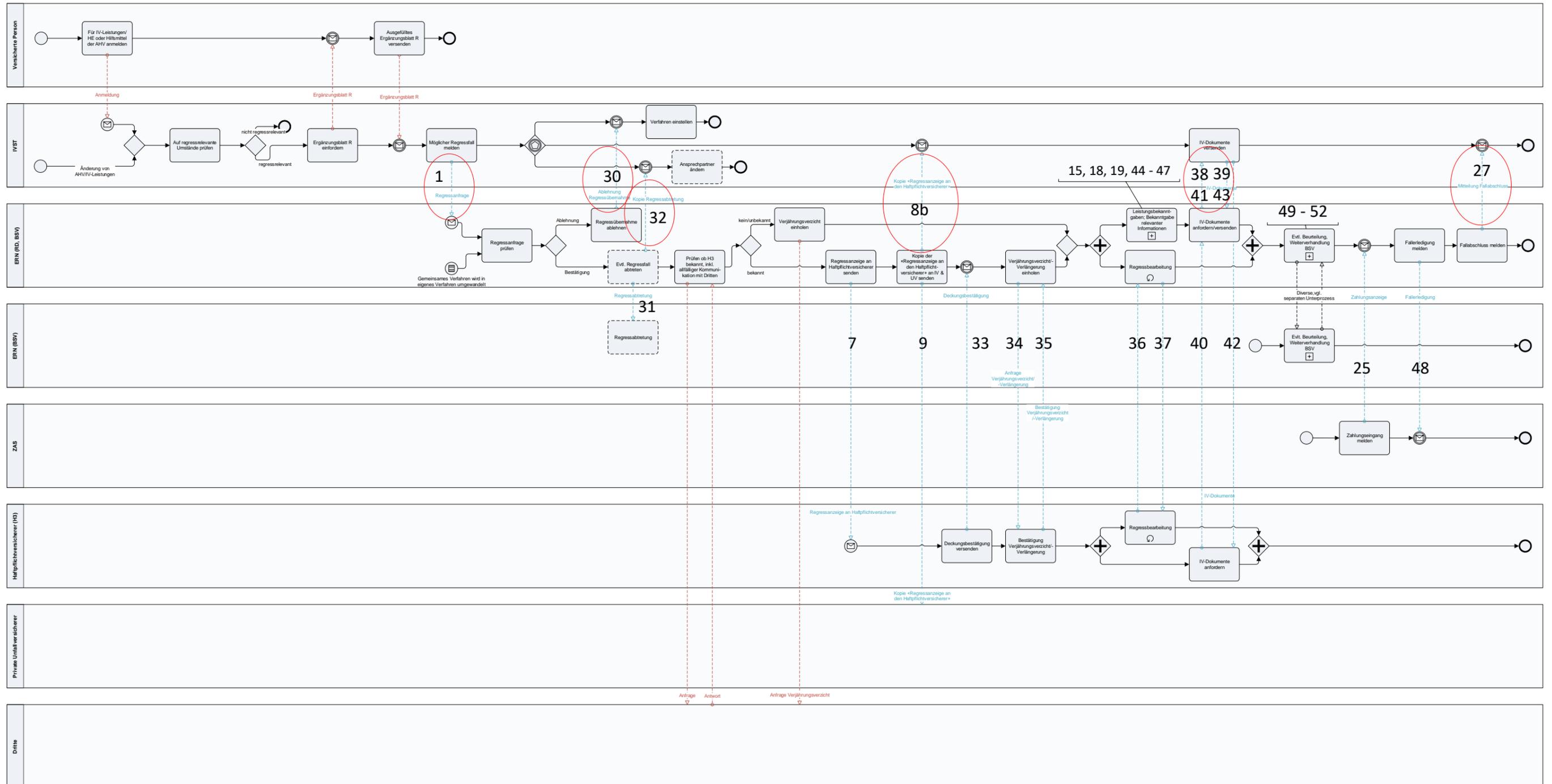
Nach dem Eingang einer Anmeldung zum Bezug von IV-Leistungen, Hilflosenentschädigungen oder Hilfsmittel der AHV/IV bei der IVST wird abgeklärt, ob es sich um einen Regressfall handeln könnte. Handelt es sich um einen möglichen Regressfall, der im eigenen Verfahren abgewickelt wird, fordert die IVST das Ergänzungsblatt R von der versicherten Person ein. Die IVST meldet darauf den möglichen Regressfall an den RD mittels Kopie des Ergänzungsblattes R (1). Falls der RD den Fall weder einstellt (30) noch abtritt (32), zeigt dieser den Regressfall bei der Haftpflichtversicherung oder beim haftpflichtigen Dritten mittels einer Regressanzeige an (7). Je eine Kopie der Regressanzeige gehen ans die IVST (8) und an den möglichen privaten Unfallversicherer (9).

Danach laufen verschiedene Prozesse an:

- Informationen über die Leistungen werden auf Anfrage der H3 (46) vom RD zusammengestellt und an den H3 übermittelt (47), mit Kopie an die IVST (14). Zusätzlich informiert die IV-Stelle die anderen Teilnehmer auf Anfrage (18) über relevante Angaben zur versicherten Person (19). Aufgrund der Leistungsbekanntgabe meldet der RD den Fall der ZAS (15), welche darauf bei sich ein Konto für eingehende Zahlungen eröffnet. In diesem Zusammenhang finden auch Nachfragen des RD bei der ZAS (44, 45) statt sowie Nachfragen der IVST bei den zuständigen AK zu Informationen über Geldleistungen (es geht insbesondere um die Höhe und Dauer von Taggeldleistungen) (53, 54).
- Der RD korrespondiert mit der Haftpflichtversicherung oder dem haftpflichtigen Dritten, holt den Verjährungsverzicht ein (34, 35) und verhandelt über die Höhe des Regressbetrages (36, 37).
- Der haftpflichtige Dritte kann beim RD oder der IVST das IV-Dossier zum Regressfall anfordern (40), welches dann von der IVST oder vom RD dem haftpflichtigen Dritten zugestellt wird (42).

In einigen Fällen muss der Fall zur Beurteilung oder Weiterverhandlung an das BSV übergeben werden. Dazu stellt der RD dem BSV die Akten zu bzw. das BSV kann diese nachfordern, oder den Fall wieder an den RD zur Weiterbearbeitung übergeben (49-52). Die ZAS meldet die Zahlungseingänge an den RD (25), welcher bei einem Abschluss des Verfahrens eine Abmeldung an die ZAS schickt (48) und den Abschluss der IVST mitteilt (27).

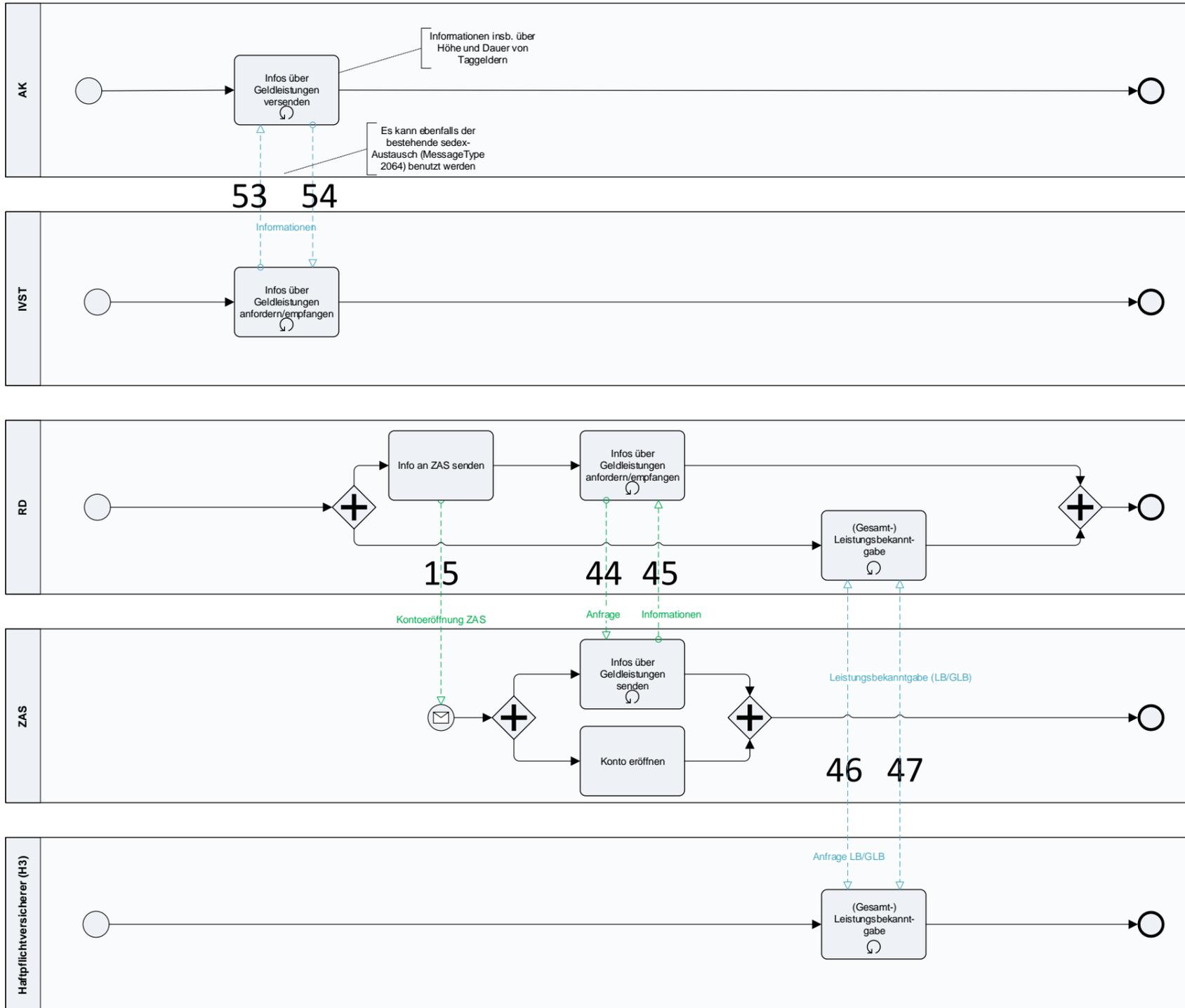
IV-Regress im eigenen Verfahren (ohne Suva, zukünftiger Prozess) -
Gesamtprozess



9.2.2 IV-Regress im eigenen Verfahren – Leistungsbekanntgaben

26.10.2020 - Version 0.92

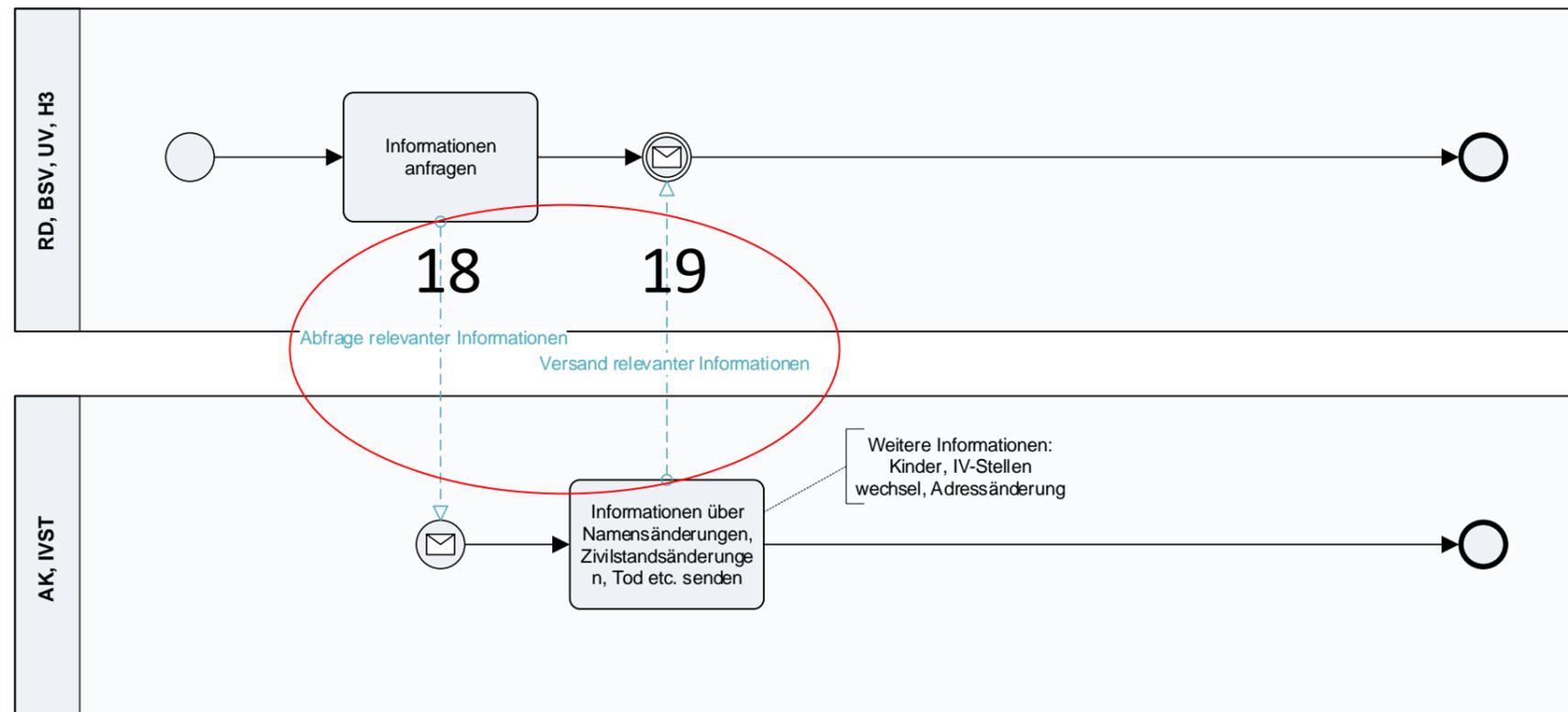
IV-Regress im eigenen Verfahren (ohne Suva, zukünftiger Prozess) -
Leistungsbekanntgaben



9.2.3 IV-Regress im eigenen Verfahren – Abfrage relevanter Informationen

26.10.2020 - Version 0.92

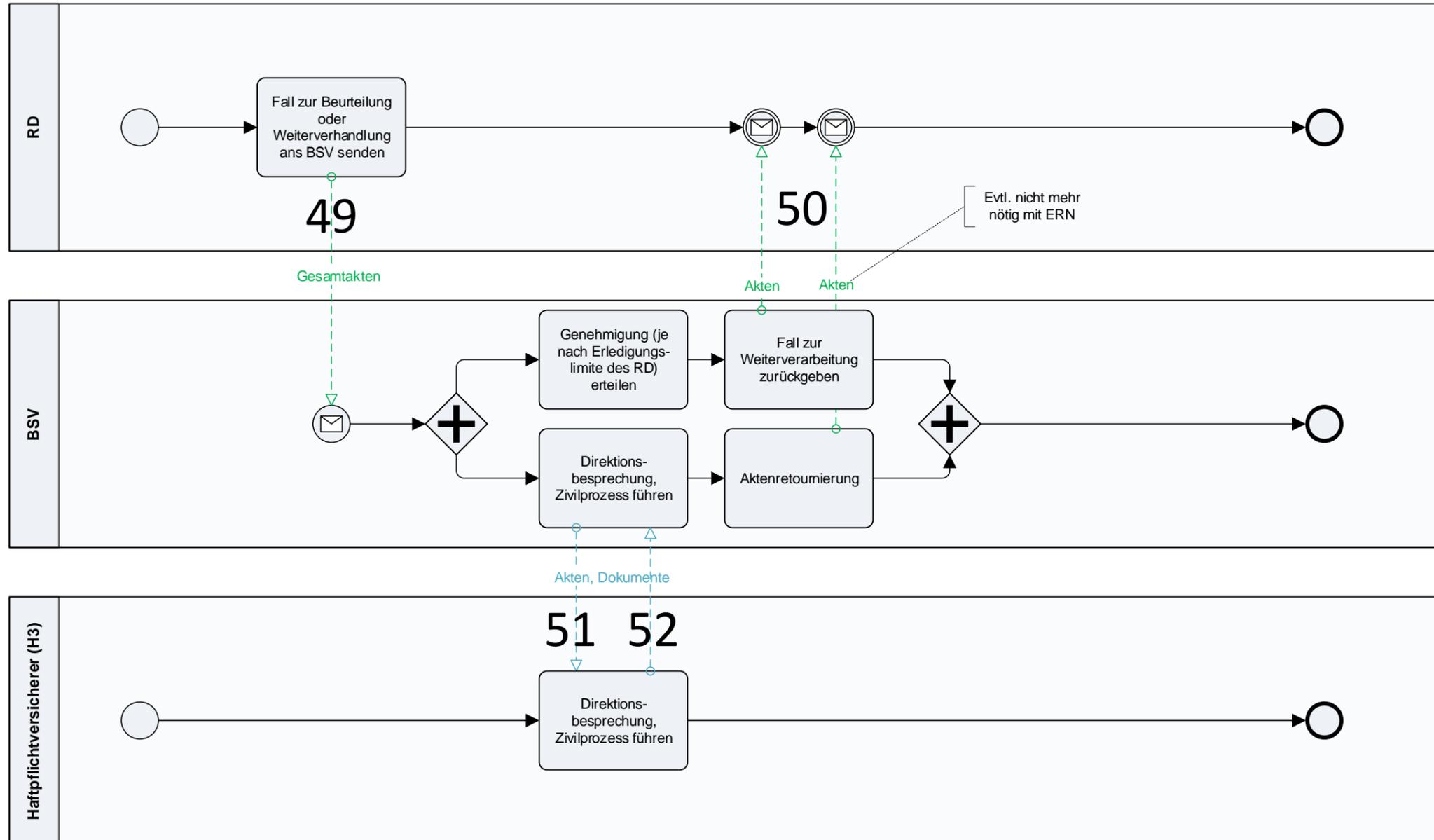
IV-Regress im eigenen Verfahren (ohne Suva, zukünftiger Prozess) – Abfrage relevanter Informationen



9.2.4 IV-Regress im eigenen Verfahren – Beurteilung, Weiterverhandlung durch das BSV

26.10.2020 - Version 0.92

IV-Regress im eigenen Verfahren (ohne Suva, zukünftiger Prozess) - Beurteilung, Weiterverhandlung BSV



10 Anhang D: Zusätzliche Dokumenttypen

Folgende Dokumenttypen werden *zusätzlich zu den bestehenden Dokumenttypen* im Zusammenhang mit DA-Regress von den Teilnehmern verwendet:
Hinweis: Die Dokumenttypen sind für die aktuelle Version 0.90 der Spezifikation noch nicht definitiv und werden zurzeit überarbeitet.

Scope	Code	DE	FR	IT	Leading-Dokument in BPMN-Nr.
IV	02	IVST-Dokument	Document AI	Documento UAI	-
IV	02.06	Regress	Recours contre tiers	Regresso	
IV	02.06.01	Ergänzungsblatt R	Feuille complémentaire R	Foglio complementare R	1
IV	02.06.02	Regressanfrage Suva	Demande recours contre tiers Suva	Avviso di regresso Suva	1, 2
IV	02.06.03	Ankündigung Regress	Annonce AI recours contre tiers	Comunicazione regresso	7, 8, 9
IV	02.06.04	Bekanntgabe aufgel. Leistungen	Communication prestations déjà versées	Comunicazione prestazioni anticipate	
IV	02.06.05	Bekanntgabe Gesamtleistungen	Communication décompte final prestations	Comunicazione conteggio finale prestazioni	
IV	02.06.06	Auftrag Regressdienst	Mandat service recours contre tiers	Mandato servizio regresso	1
IV	02.06.07	Korrespondenz Regress	Correspondance recours contre tiers	Corrispondenze regresso	19, 21, 39, 42, 43
IV	02.08.01.04.02	Zustellung der Akten	Envoi de dossier	Invio dossier	39, 42, 43
UV	03	UV-Dokument	Pièces de l'assurance-accident	Documenti assicurazione infortuni	-
UV	03.07	Regress	Recours contre le tiers responsable	Regresso contro il terzo responsabile	
UV	03.07.01	Rückmeldung Regressanfrage	Confirmation demande de recours	Conferma richiesta regresso	3, 6
UV	03.07.02	Anfrage Leistungsbekanntgabe	Demande des prestations déjà versées	Richiesta prestazioni già versate	10
UV	03.07.03	Anfrage Gesamtleistungsbekanntgabe	Demande du décompte final des prestations	Richiesta conteggio finale delle prestazioni	10
UV	03.07.04	Schlussaufteilung	Répartition finale	Ripartizione finale	22
UV	03.07.05	Zahlungsmeldung	Annonce de paiement	Avviso di pagamento	24
UV	03.07.06	Regressanzeige an H3	Annonce de recours à H3 (assurance responsabilité civile)	Annuncio di regresso a H3 (assicurazione responsabilità civile)	6, 28
UV	03.07.07	LEONARDO-Datei	Donnée LEONARDO	File Leonardo	
UV	03.07.08	Regressbearbeitung	Traitement du recours	Trattamento del regresso	17
UV	03.07.09	Fallabschluss	Clôture du cas	Chiusura del caso	17
UV	03.07.10	Korrespondenz Regress	Correspondance recours contre tiers	Corrispondenza regresso	12, 18, 20
UV	03.07.11	Anfrage Verjährungsverzicht/-Verlängerung	Demande déclaration de renonciation à invoquer la prescription / prolongation à invoquer la prescription	Richiesta di rinuncia termine di prescrizione/prolungo	34
RD	05	RD-Dokument	Pièces du service de recours	Documenti del Servizio di regresso	

RD	05.01	Fallführung intern	Conduite interne	Trattazione interna del caso	
RD	05.01.01	Interne Dokumente	Documents internes	Documenti interni	
RD	05.01.02	Deckblatt / Stammblatt	Page de garde	Pagina principale	
RD	05.01.03	Aktennotiz	Fiche signalétique / résumé de dossier	Promemoria/Esame di situazione	
RD	05.01.04	AVOR	Travaux de préparation	Lavori di preparazione	
RD	05.02	Fallabwicklung	Traitement du cas	Trattazione del caso	
RD	05.02.01	Regressanfrage	Demande de recours	Domanda di regresso	
RD	05.02.02	Ergänzungsblatt R	Feuille annexe R	Foglio R	
RD	05.02.03	Akteneinsicht	Demande de consultation de dossiers	Richiesta consultazione atti	11, 38, 41
RD	05.02.04	Auftrag Versand IV-Dossier	Demande d'envoi copie dossier AI à tiers	Richiesta invio dossier AI	
RD	05.02.05	Allgemeine Korrespondenz	Correspondance générale	Corrispondenza generale	
RD	05.02.06	Telefonnotiz / Memo	Note téléphonique / Memo	Nota telefonica/nota per gli atti	
RD	05.02.07	Regressankündigung	Annonce de recours	Avviso di regresso	8b
RD	05.02.08	Mitteilung Regress (Ausland)	Avis de recours (étranger)	Avviso di regresso (estero)	
RD	05.02.09	Verjährung	Prescription	Prescrizione	
RD	05.02.10	Deckungsbestätigung	Confirmation de couverture	Conferma della copertura	
RD	05.02.11	Vollmacht	Procuration	Procura	
RD	05.02.12	Fallabtretung	Transmission du dossier	Trasmissione del dossier	32
RD	05.02.13	Ablehnung Regressübernahme	Refus de faire un recours	Rifiuto assunzione caso di regresso	30
RD	05.02.14	Separierung	Séparation	Separazione	
RD	05.02.15	Abschlussmeldung	Avis de clôture	Comunicazione di chiusura	27
RD	05.02.16	Vorbehalt/Schläfer	Réserve / en suspens	Riserva/in sospeso	
RD	05.02.17	Schlussaufteilung	Répartition finale	Liquidazione finale	23
RD	05.03	Abklärung durch Regressdienst	Instruction par le Service de recours	Istruttoria Servizio di regresso	
RD	05.03.01	Medizinische Abklärung	Examen de la situation médicale	Esame situazione medica	
RD	05.03.02	Eigene Gutachten	Propres expertises	Proprie perizie	
RD	05.03.03	Fallbezogene juristische Dokumente	Documents juridiques concernant le cas	Documenti giuridici relativi al caso	
RD	05.03.04	Photos, Pläne, Skizze	Photos, plans, esquisses	Foto, piani, schizzi	
RD	05.04	Schaden-/Regressberechnung	Calcul du dommage et du recours	Calcolo del danno e del regresso	
RD	05.04.01	Eigene Leonardo	Nos Leonardo	Nostri Leonardo	
RD	05.04.02	Leonardo Dritter	Leonardo de tiers	Leonardo di terzi	

RD	05.04.03	Direktschaden	Domage direct	Danno diretto	
RD	05.04.04	Versicherungsleistungen	Prestations d'assurance	Prestazioni delle assicurazioni	
RD	05.04.05	Erwerbsausfall / Rentenschaden	Perte de gain / dommage de rente	Perdita di guadagno/danno pensionistico	
RD	05.04.06	Haushaltsschaden	Domage domestique	Danno domestico	
RD	05.04.07	Betreuungsschaden	Domage d'assistance	Danno di cura	
RD	05.04.08	Kosten Medizinische Massnahmen	Frais médicaux	Costi medici	
RD	05.04.09	Kosten Berufliche Massnahmen	Frais de mesures professionnelles	Costi di provvedimenti professionali	
RD	05.04.10	Kosten Hilfsmittel	Frais de moyens auxiliaires	Costi di mezzi ausiliari	
RD	05.04.11	Versorgungsschaden	Perte de soutien	Perdita di sostegno	
RD	05.04.12	Kosten Abklärung	Frais d'instruction	Spese per l'istruttoria	
RD	05.05	Leistungen - Bekanntgaben und Zahlungen	Prestations - décomptes et paiements	Prestazioni - conteggi e pagamenti	
RD	05.05.01	Leistungsbekanntgaben	Décomptes de prestations	Conteggi delle prestazioni	14
RD	05.05.02	Gesamtleistungsbekanntgabe	Décomptes finaux de prestations	Conteggi finali	14
RD	05.05.03	Zahlungseingänge	Réception de paiement	Ricevute di pagamento	
RD	05.05.04	Zahlungsanweisung an ZAS	Ordre de paiement à la CdC	Ordine di pagamento all'UCC	
RD	05.06	Regressabwicklung	Traitement du recours	Trattazione del regresso	
RD	05.06.01	Regresskorrespondenz	Correspondance concernant le recours	Corrispondenza regresso	18, 20
RD	05.06.02	Entschädigungsvereinbarung	Convention d'indemnisation	Convenzione di risarcimento	
RD	05.07	IV-Akten	Dossier AI	Dossier AI	
RD	05.08	AHV-Akten	Dossier AVS	Dossier AVS	
RD	05.09	Suva-Akten	Dossier Suva	Dossier Suva	
RD	05.10	UV-Akten	Dossier AA	Dossier LAINF	
RD	05.10.01	Anmeldung / Unfallmeldung	Annonce / déclaration d'accident	Annuncio d'infortunio	
RD	05.10.02	Medizinische Akten	Dossier médical	Dossier medico	
RD	05.10.03	Entscheide	Décisions	Decisioni	
RD	05.10.04	Rechtsmittelverfahren	Procédure de recours	Procedura di regresso	
RD	05.10.05	Abklärungen	Instruction	Istruttoria	
RD	05.10.06	Weitere Dokumente	Autres documents	Altri documenti	
RD	05.11	Akten anderer Leistungserbringer	Dossiers d'autres prestataires	Dossier altre prestazioni	
RD	05.11.01	BV	PP	PP	
RD	05.11.02	KV	AMal	CM	
RD	05.11.03	PVA	PVA (Autriche)	PVA (Austria)	

RD	05.11.04	DRV	DRV (Allemagne)	DRV (Germania)
RD	05.11.05	Andere / Ausländische	Autres / étrangers	Diversi/esteri
RD	05.12	Akten Behörden	Dossiers des autorités	Dossier altre autorità
RD	05.12.01	Steuerbehörden	Administration fiscale	Autorità fiscali
RD	05.12.02	Polizei und Strafbehörden	Police et autorités de poursuite pénale	Polizia e altre autorità penali
RD	05.12.03	weitere Behörden	Autres autorités	Altre autorità
RD	05.13	Regressprozess	Procès de recours	Procedimento giudiziario di regresso
RD	05.13.01	Akten Gerichtsverfahren	Dossier de procédure judiciaire	Atti di causa